



Lange Nacht der Wissenschaften an der TU Berlin

13. Mai 2006 - 17.00-1.00 Uhr



INHALT

Editorial 3

TU-Präsident Kurt Kutzler

Übersicht 4-5

Campusplan: Ihr Wegweiser für die Lange Nacht der Wissenschaften an der TU Berlin

Thementouren 6-9

Informatik – Chips für jeden Geschmack
Fußball – Holen Sie sich Ihren Anpfiff bei uns ...
Musik – Bei uns tanzen sogar die Pflanzen
Für Kinder und Jugendliche – Spiel, Spaß und Gummibärchen

Haus der Ideen 10-19



Im Hauptgebäude der TU Berlin geht es in diesem Jahr um Kunst und Technik, dreidimensionale Welten, Gesundheit und Gesellschaft, um regenerative Medizin und den Fußball der Zukunft. Diskutieren Sie über die Gefährlichkeit der Medien! Ab 23.15 Uhr findet im Audimax ein großes Jazzkonzert statt mit dem legendären Schönfeld/Jost-Quartett.

Haus der Mathematik 20-24



Im 3D-Flug über den Mars, Forschung im Cyberspace, das erste multimediale Kunstwerk der Welt, Experimente mit Geheimverschlüsselungen im Krypto-Labor, die fantastische Welt der Logistik – alles zu erleben im Haus der Mathematik.

EN-Gebäude 25

Von fliegenden Robotern, Mikrochirurgie und hellsehenden Skeletten

Haus der Chemie 26-27



Sieben Stunden Spannung live präsentieren Ihnen die Chemikerinnen und Chemiker in einer großen Experimentalshow.

Haus der Physik 28-33



Wie findet man extrasolare Planeten? Wie klingt Licht? Wie macht man Atome sichtbar? Was gibt es Neues über schwarze Löcher? Fragen, die Ihnen die Physikerinnen und Physiker der TU Berlin auch anhand vieler Experimente anschaulich beantworten.

Haus der Architektur 34-37



Bewundern Sie originale Zeichnungen von Karl Friedrich Schinkel, erleben Sie einen virtuellen Rundgang entlang der Berliner Mauer und besuchen Sie ein Maleratelier aus dem 17. Jahrhundert!

Entlang der Busroute 3 Charlottenburg 38-45



Die Kräfte des Windes, Kälte aus der Sonne, eiskaltes Reinigen, Sprache und Computer und die Gefährlichkeit von Gummibärchen sind nur einige Themen, über die Sie sich an den verschiedenen Standorten der TU Berlin in Charlottenburg entlang der Busroute 3 informieren können.

Haus des Bauens 46-51



Ein Erlebnislabor rund um die Phänomene des Bauens erwartet Sie in der Peter-Behrens-Halle in Wedding: Es geht um singende Decken, gläserne Brücken, heiße Schienen, Tornados über Berlin und eine Premiere, wenn der erste Dampfballon der Welt in die Lüfte steigt.

Entlang der Busroute 4 Wedding 52-55

Unternehmen Sie einen nächtlichen Ausflug in eine partikelfreie Welt! Beobachten Sie Krebszellen unter dem Fluoreszenzmikroskop, folgen Sie effektvollen Experimenten mit Feuer, eisiger Kälte und lautem Knall in der Lebensmittelchemie. Tauchen Sie ein in die Welt der Bionik!

Entlang der Busroute 6 Dahlem 55

Weitere Informationen: Catering und Tickets 56

Vor dem Abi an die Uni – Informationen für Schülerinnen und Schüler 57

Übersichtspläne Busrouten 3, 4, 6 58-59

IMPRESSUM

Sonderbeilage der TU Berlin zur Langen Nacht der Wissenschaften 2006

Herausgeber: Presse- und Informationsreferat der TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Telefon: (030) 314-2 39 22, Fax: (030) 314-2 39 09

Chefredaktion: Dr. Kristina R. Zerges Redaktion: Mona Niebur, Sybille Nitsche, Stefanie Terp (CvD)

Satz, Layout und Gesamtherstellung: deutsch-türkischer fotosatz (dtf), Tel.: (030) 25 37 27-0

WWW-Präsentation: Ulrike Friedrich, Barbara Conrad Vertrieb: Ramona Ehret, Tel.: (030) 314-2 29 19

Auflage: 30 500 Exemplare Redaktionsschluss: 27. März 2006

Das Angebot der TU Berlin zur LNDW 2006 im Internet: www.tu-berlin.de/presse/lange_nacht/index.html

Das Gesamtprogramm der Langen Nacht der Wissenschaften in Berlin und Potsdam im Internet: www.langenachtderwissenschaften.de

Zeichenerklärung

-  Imbiss- und Getränkeangebot
-  Behindertengerecht
-  Für Kinder und Jugendliche geeignet
-  Thementour Informatik
-  Thementour Fußball
-  Thementour Musik
-  Verweis auf Gebäudenummer im Campusplan

Alles in einer Nacht: Technik, Kunst und Jazz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der TU Berlin,

Albert Einstein sagte einmal, die schönste Gabe der Natur sei die Freude am Schauen und Begreifen. Davon sind die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Berlin ganz durchdrungen. Während der Langen Nacht der Wissenschaften möchten sie diese Freude auch bei Ihnen wecken. Dass dies keine Floskel ist, beweist ein Blick zurück. Zur ersten Langen Nacht 2001 war die TU Berlin mit zehn Veranstaltungen beteiligt. Inzwischen ist das Programm auf 180 Projekte angewachsen. Während dieser Nacht werden Sie erleben, welche wunderbaren und sonderbaren Dinge geschehen, wenn Kunst und Technik aufeinander treffen. Unsere Chemiker züchten Kristalle für Sie. Am Zentrum für Astronomie und Astrophysik können Sie durch das Übungsteleskop in die Sterne blicken. Lassen Sie sich vom Klang des Lichts und von gläsernen Brücken faszinieren oder folgen Sie unserem Tiefsee-Tauchroboter in die Finsternis der Meere. Eine Weltpremiere wird Ihnen im Haus des Bauens geboten: Dort steigt der erste Dampfballon der Welt in die Lüfte.

Ganz besonders freue ich mich, Sie zum Mitternachtskonzert der Jazz-Legenden Ekkehard Jost und Friedhelm Schönfeld im Audimax begrüßen zu dürfen.

Damit Sie sich in der Vielfalt schnell und zielgerichtet orientieren können, hatten wir bereits im vergangenen Jahr viele unserer Veranstaltungen in Häusern zusammengefasst. Auch in diesem Jahr gibt es am Standort Charlottenburg wieder ein Haus der Ideen, ein Haus der Mathematik, ein Haus der Chemie, ein Haus der Physik und ein Haus der Architektur. In Wedding befindet sich das Haus des Bauens. Darüber hinaus bieten wir Ihnen vier Thementouren, die Sie sich selbst zusammenstellen können. Auf den Seiten 6–9 finden Sie Informationen über die Projekte, die sich mit den Themen Informatik, Musik und wenige Tage vor Beginn der WM 2006 natürlich mit Fußball beschäftigen, sowie jene Angebote, die besonders für Kinder und Jugendliche geeignet sind. Denn ganz nach dem Motto „Probieren geht vor Studieren“ können sich Schülerinnen und Schüler, die auf der Suche nach einem geeigneten Studiengang sind, während der Langen Nacht Anregungen holen. Es ist die Gelegenheit, mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern direkt ins Gespräch zu kommen und die Welt der Wissenschaft kennen zu lernen. Institute und Labore sind geöffnet.

Das Jahr 2006 begann für die TU Berlin mit einem riesigen Erfolg. Die Universität bleibt im Exzellenzwettbewerb der deutschen Universitäten mit gleich zwei Exzellenzclustern auf den Gebieten Chemie und Informations- und Kommunikationstechnologie sowie einer Graduiertenschule im Bereich der Mathematik weiterhin im Rennen. Das ist ein Beweis mehr für die Forschungsstärke der TU Berlin. Während der klügsten Nacht des Jahres können Sie sich ein Bild von der Qualität der Forschung an unserer Universität machen und Wissenschaft auf höchstem Niveau anschaulich und verständlich erleben. Viele Experimente, Demonstrationen und Mitmach-Angebote erwarten Sie.

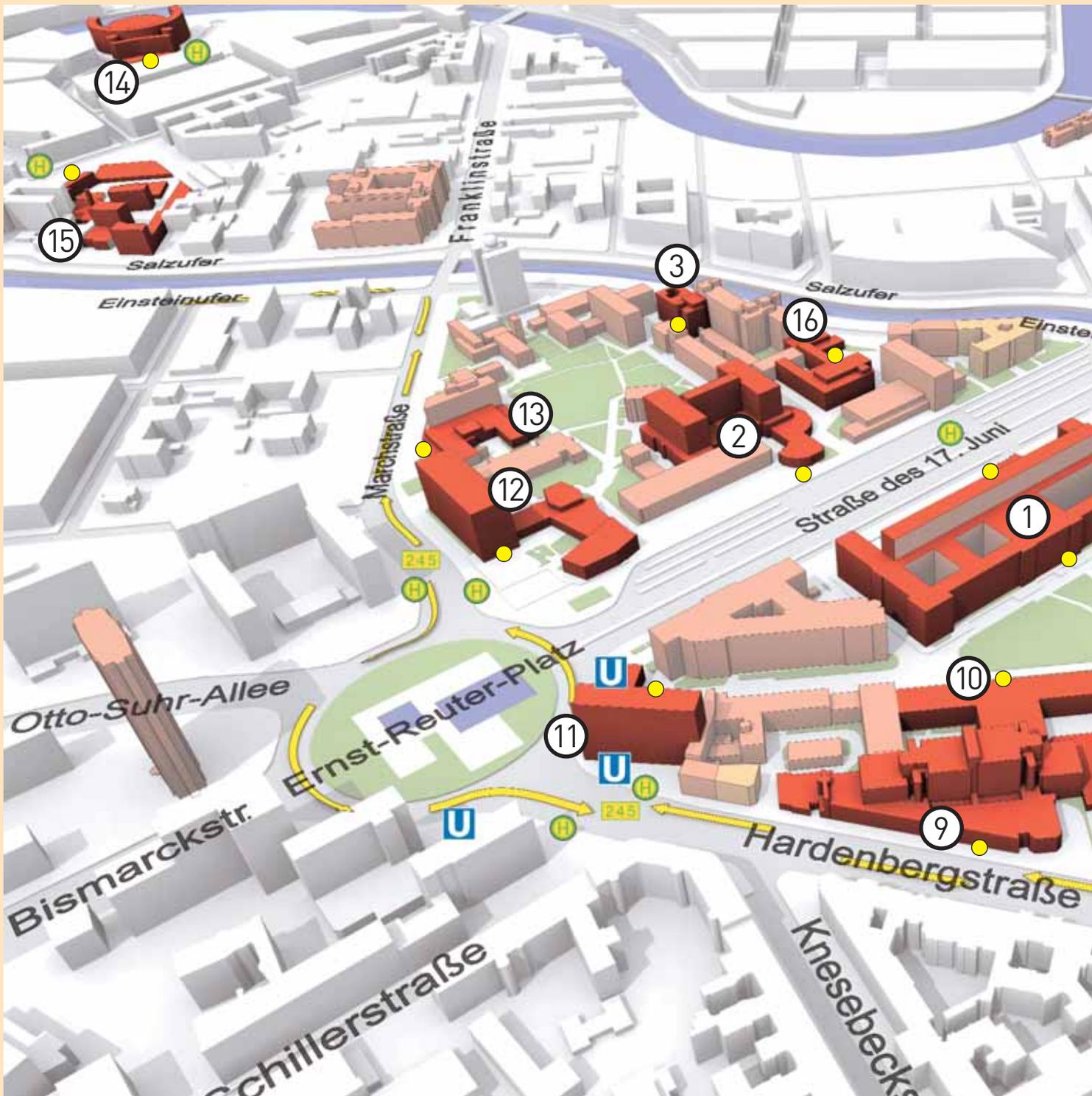
Wir freuen uns auf Sie.

Ihr



Prof. Dr. Kurt Kutzler
Präsident der TU Berlin





Entlang der Busroute 3 Charlottenburg

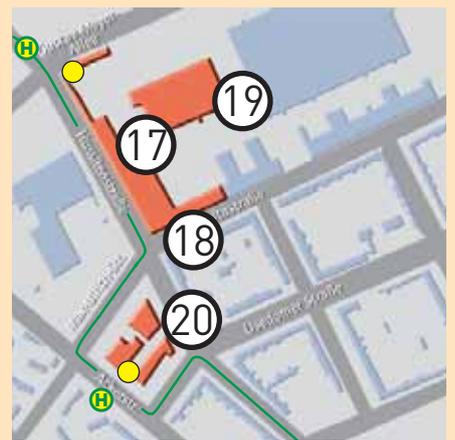
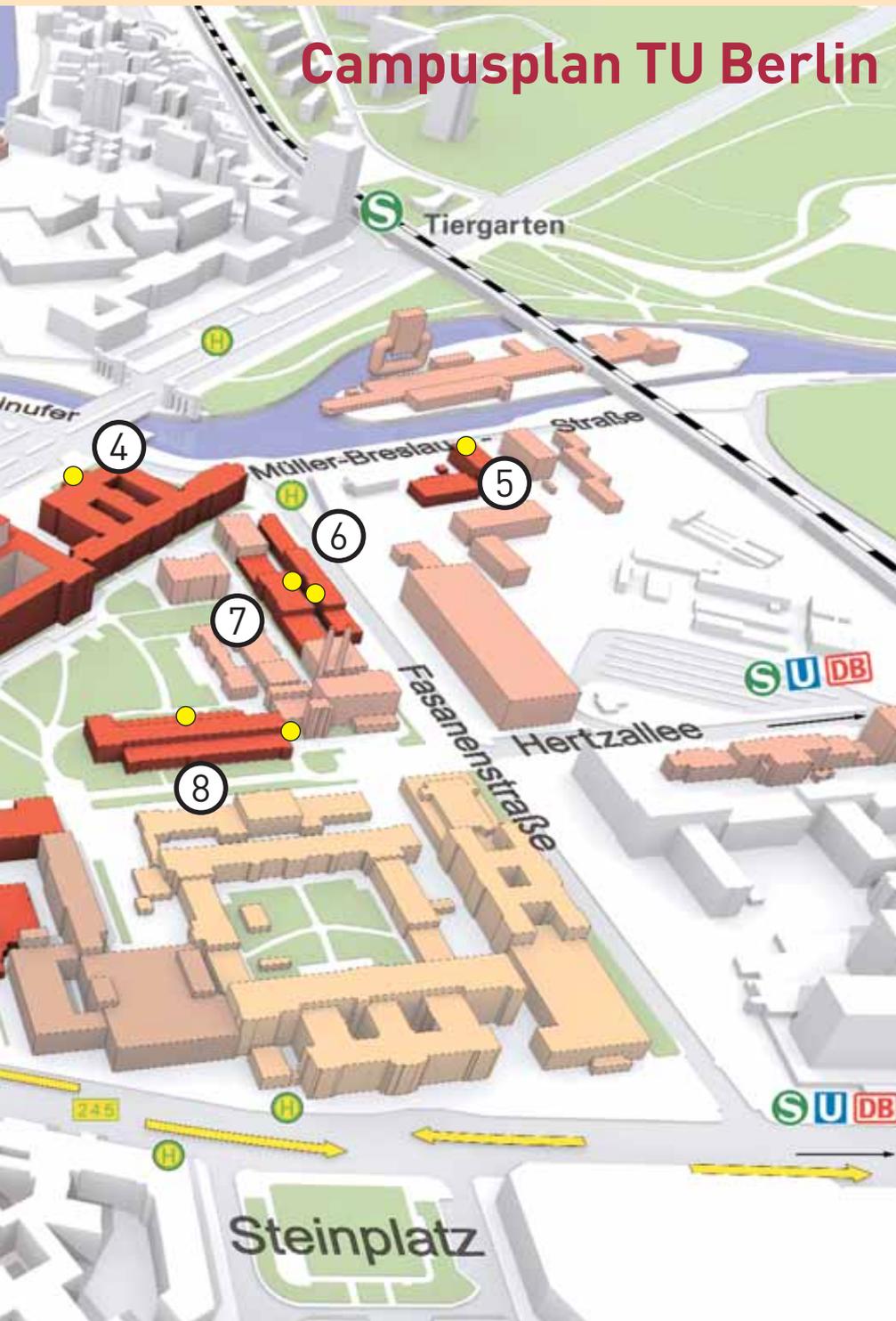
H Straße des 17. Juni 135

- ① Haus der Ideen/Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135
 - ② Haus der Mathematik, Straße des 17. Juni 136
 - ③ EN-Gebäude, Einsteinufer 17
 - ④ Haus der Chemie, Straße des 17. Juni 115
- H Fasanenstraße**
- ⑤ HF-Gebäude, Halle HF 010, Müller-Breslau-Straße 8
 - ⑥ KWT-Gebäude, Eingang Fasanenstraße 1
 - ⑦ Mechanik-Gebäude, Eingang Fasanenstraße 1
 - ⑧ TK-Gebäude, Halle TK 06, Eingang über Fasanenstraße

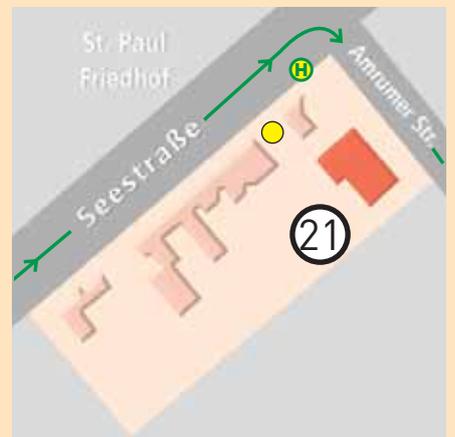
H Steinplatz

- ⑨ Haus der Physik, Eugene-Paul-Wigner-Gebäude, Hardenbergstraße 36
 - ⑩ Haus der Physik, Zentrum Technik und Gesellschaft, Ernst-Ruska-Gebäude, Hardenbergstraße 36
- H Ernst-Reuter-Platz**
- ⑪ BH-Gebäude, Ernst-Reuter-Platz 1
- H Marchstraße**
- ⑫ Haus der Architektur, Straße des 17. Juni 152
 - ⑬ Versuchshalle des Instituts für Luft- und Raumfahrt, Marchstraße 12
- H Pascalstraße**
- ⑭ Produktionstechnisches Zentrum (PTZ), Pascalstraße 8-9

Campusplan TU Berlin



Campus Wedding



Seestraße



Dahlem

- Helmholtzstraße**
- Haus 9, Haus 13, Severingelände SG 1, Eingang über Dovesstraße 6
- Straße des 17. Juni 112**
- Gebäude HT (EMH), Große Hochspannungshalle, Einsteinufer 11

Entlang der Busroute 4 Wedding

- Hussitenstraße**
- Haus des Bauens/Peter-Behrens-Halle, Gustav-Meyer-Allee 25
- Gebäude 13, Gustav-Meyer-Allee 25
- Gebäude 17a, Gustav-Meyer-Allee 25

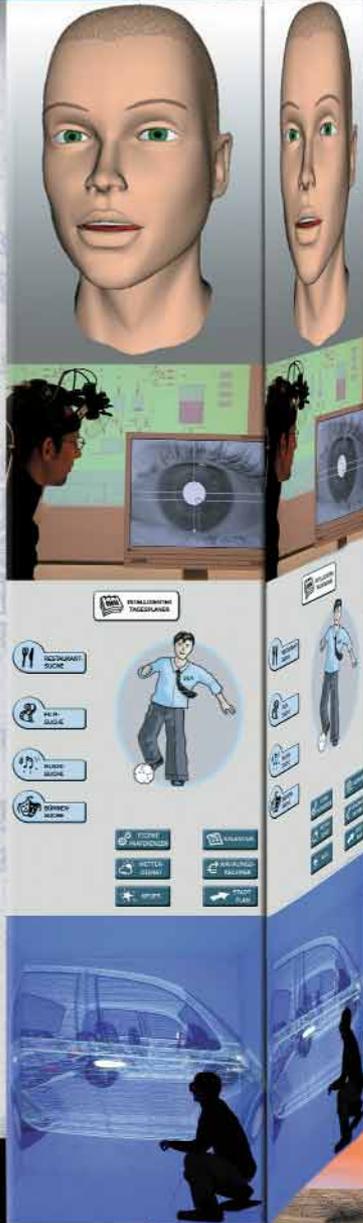
- Gartenplatz**
- Große Versuchshalle der Verfahrenstechnik, Halle ACK 40, AEG-Versuchstunnel, Ackerstraße 71-76
- Seestraße/Amrumer Straße**
- Sudhaus der Studienbrauerei, Seestraße 13

Entlang der Busroute 6 Dahlem

- Arnimallee**
- Gebäude FG, Königin-Luise-Straße 22

Gebäudezugang

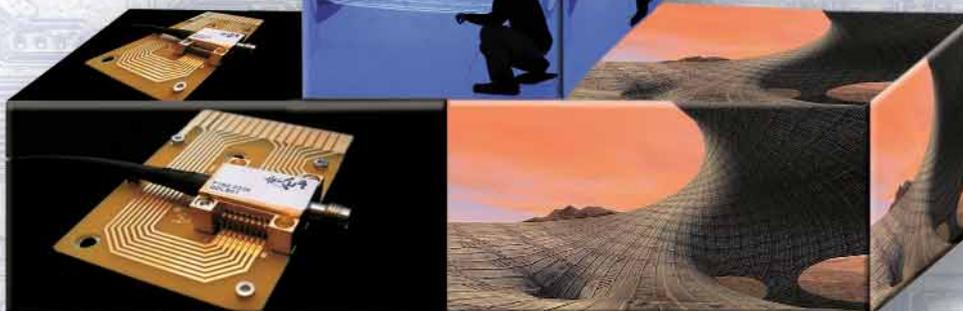
Thementour **INFORMATIK**



Chips für jeden Geschmack

Skelette, die hellsehen, Roboter, die tanzen, Computer, die sprechen, und das Haus, das mitdenkt – all diese Dinge haben die Forscherinnen und Forscher der TU Berlin ans Licht der Welt gebracht. Erleben Sie im diesjährigen Informatikjahr die Wunder des digitalen Zeitalters. Staunen Sie über die Fabrik der Zukunft, testen Sie den Fahrsimulator oder machen Sie einen nächtlichen Ausflug in die partikelfreie Welt. Sie werden überrascht sein, wo überall Informatik drinsteckt.

Alle Veranstaltungen zum Thema Informatik sind mit einem  gekennzeichnet.



Thementour FUSSBALL

Holen Sie sich Ihren Anpfiff bei uns ...

... wenn Ihnen die Informatiker Fußball im Jahr 2050 präsentieren. Wie man am besten bei Fußballwetten tippt, verraten Ihnen die Mathematikerinnen und Mathematiker der TU Berlin. Und was die Chemikerinnen und Chemiker mit den brasilianischen Fußball-Nationalspielern gemeinsam haben, erleben Sie im Haus der Chemie. Besuchen Sie die Experimentalvorlesungen! Dort zelebrieren Wissenschaftler Fußball schwerelos. Übrigens: Bis zur Eröffnung der Fußball-Weltmeisterschaft sind es nur noch 27 Tage.

Alle Veranstaltungen zum Thema Fußball sind mit einem  gekennzeichnet.



Thementour MUSIK

Bei uns tanzen sogar die Pflanzen

Ein Feuerwerk der besonderen Art beginnt kurz vor Mitternacht, wenn die Jazzlegenden Ekkehard Jost und Friedhelm Schönfeld zum Konzert einladen. Die beiden Saxofonisten, die die deutsche und europäische Jazzszene maßgeblich prägten, werden mit Cool, Funky und Latin das Audimax vibrieren lassen und natürlich auch Sie. Ein anderes Sounderlebnis der besonderen Art wird Ihnen im Haus der Mathematik im Hörsaal HE 101 geboten. Forscher der TU Berlin haben das erste multimediale Kunstwerk der Welt rekonstruiert und zeigen es Ihnen nun während der Langen Nacht der Wissenschaften – in 3D-Qualität. Darüber hinaus hören Sie Interessantes über leichten Swing und schweren Bebop, über Virtuoses und Virtuelles und über sonobotanische Pflanzen, die tanzen. So viel Musik war noch nie an der TU Berlin.

Nutzen Sie das Late-Night-Ticket für 5,- Euro zum Besuch des großen Jazzkonzertes im Haus der Ideen (ab 23.15 Uhr im Audimax).

Alle Veranstaltungen, die sich mit Musik beschäftigen, sind mit einem gekennzeichnet.



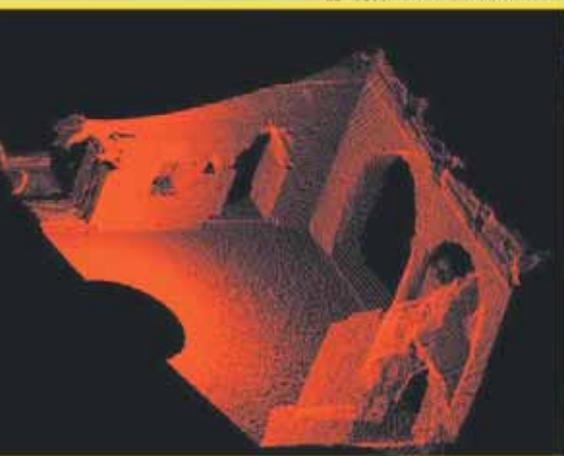


Thementour für **KINDER & JUGENDLICHE**

Spiel, Spaß und Gummibärchen

Ihr könnt Gold waschen, aus Spaghettis den höchsten Turm bauen, aus Stickstoff Eis kochen und mit Gummibärchen experimentieren. An der TU Berlin erwartet euch eine Nacht voller Überraschungen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler lassen für euch Blitze krachen, Luftschiffe in den Himmel steigen und Roboter fliegen. Kommt an die TU Berlin und rechnet mit euren Eltern beim großen Mathe-Preisrätsel um die Wette!

Alle Kinder- und Jugendveranstaltungen sind mit einem  gekennzeichnet.



Sie möchten einmal eine Punktwolke sein? Kein Problem! Sie wollen die Welt dreidimensional betrachten? Gehen Sie ins Audimax! Sie würden gern die Fußball-Weltmeisterschaft 2050 schon jetzt erleben? Besuchen Sie die Forscher des DAI-Labors! Im Haus der Ideen ist während dieser Langen Nacht der Wissenschaften alles möglich. Wissenschaftler lassen für Sie die Roboter tanzen. Machen Sie sich schlau, ob Fernsehen wirklich dumm macht und wie gefährlich unsere Medien sind! Lernen Sie Sprachen schneller mit E-Learning, informieren Sie sich über neueste Erkenntnisse der regenerativen Medizin oder schauen Sie bei Einsteins Schwestern vorbei!

 Straße des 17. Juni 135 (Route 3 Charlottenburg)



Haus der IDEEEN

Institut für Luft- und Raumfahrt

Lass die Roboter tanzen!



NEU! Roboter-Fans aufgepasst: Mit dem LEGO-Baukasten Mindstorms bauen wir gemeinsam mit euch ganz einfach und schnell kleine

Roboter, die tanzen und singen, sich fortbewegen und Hindernissen ausweichen – kurz: Sie tun einfach alles, was ihr ihnen „beibringt“.

Ausstellung, Exponate, Mitmach-Angebot, Demonstration, Spiele, Workshop

17.00–21.00 Uhr

Workshop „Bauen von LEGO-Robotern“

17.00–1.00 Uhr

Demonstration von LEGO-Robotern

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Workshop: Raum H 2037 (max. 8 Teilnehmer, ab 14 Jahre)
Demonstration: Lichthof



DAI-Labor an der TU Berlin

Berlin im Überblick – Der „Smart Event Assistant“

NEU! Unser „Smart Event Assistant“ erstellt Ihnen Ihren persönlichen Event-Plan für den optimalen Berlin-Besuch. Veranstaltungen, Ausstellungen und andere Events können Sie sich individuell zusammenstellen, damit Sie garantiert keines der unzähligen kulturellen Angebote Berlins verpassen!

Demonstration, Multimedia-Präsentation, Mitmach-Angebot, Informationsstand

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Lichthof



DAI-Labor an der TU Berlin

Robocup – Fußball im Jahr 2050

NEU! Erleben Sie die Fußball-WM im Jahr 2050 schon heute! Das DAI-Labor präsentiert Ihnen die Zukunft des Fußballs: Beobachten Sie auf der Großleinwand, wie intelligente Agenten im Fußballspiel gegeneinander antreten. Welches Team wird gewinnen?

Ausstellung, Demonstration, Exponat, Informationsstand

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Lichthof



DAI-Labor an der TU Berlin

Roboterhunde – Haustiere der Zukunft?

NEU! Lernen Sie unsere Roboterhunde „Aibo“ von Sony kennen, wie sie mit Lauten und Gesten untereinander kommunizieren und darüber hinaus auf Sie reagieren! Werfen Sie ihm einen Ball zu oder geben Sie ihm etwas zu fassen!

Ausstellung, Demonstration, Exponat, Informationsstand

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Lichthof



„Aibo“ folgt Ihnen aufs Wort



DAI-Labor an der TU Berlin

Das Haus von morgen denkt mit!

Wir geben Ihnen einen Ausblick auf die mobilen Dienste des modernen Wohnens: Erleben Sie bei uns, wie ein sprachgesteuerter Videorecorder und Ihre individuelle elektronische Zeitung miteinander kommunizieren und für Sie Ihr persönliches Fernsehprogramm zusammenstellen! Rufen Sie Ihren Videorecorder an und sprechen Sie mit ihm!

Demonstration, Multimedia-Präsentation, Mitmach-Angebot, Informationsstand

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Lichthof



Institut für Hochfrequenz- und Halbleiter-Systemtechnologien

Durch Handbewegungen Farben und Töne steuern – Von der Idee zum Produkt



Lichtorgel

Wie kann ich Licht beliebiger Farbe erzeugen? Wie kann ich durch Handbewegung Töne und Licht steuern? Das Projektlabor im Studiengang Elektrotechnik an der TU Berlin zeigt Ihnen an Beispielen den Weg von der Idee zur technischen Umsetzung. Die Geräte

können Sie ausprobieren und stündlich an elektronischen Schaltungen arbeiten.

Demonstration, Mitmach-Angebot

17.00–1.00 Uhr

Ausprobieren von Geräten

18.00–0.00 Uhr (stündlich, je 30 Minuten)

Arbeit an elektronischen Schaltungen

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Lichthof, jeweils max. 6 Teilnehmer



Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik

3D-Welten Sehen und messen in drei Dimensionen

Erleben Sie räumliche Formen und Gestalten in stereoskopischer Betrachtung, von elektronenmikroskopischen Bildern bis zur Oberfläche des Planeten Mars. Wandern Sie im dreidimensionalen Luftbild über den Campus der TU, sehen Sie zu, wie räumliche Objekte eingescannt werden, und lassen Sie sich selbst vermessen und in eine „Punktwolke“ verwandeln!

Multimedia-Präsentation, Mitmach-Angebot, Vortrag

17.00–23.00 Uhr

Projektion von Stereobildern (Präsentation) **♿♿**

17.00–23.00 Uhr

Lassen Sie sich digital vermessen und verwandeln Sie sich in eine „Punktwolke“! (Präsentation) **♿♿**

17.00–23.00 Uhr

Luftbilder vom Campus der TU Berlin (Präsentation)

17.00–23.00 Uhr

Ausstellung von Luft- und Satellitenbildern sowie Mars-Karten (Präsentation) **♿♿**

18.00 Uhr (ca. 25 Minuten)

Die räumliche Welt um uns – Stereoskopisches Sehen (Kurzvortrag, Referent: Prof. Dr.-Ing. Jörg Albertz) **♿♿**

19.00 Uhr (ca. 25 Minuten)

Laserscanning – Von 0 auf 500 000 in einer Sekunde (Kurzvortrag, Referent: Dipl.-Ing. Christian Clemen) **♿♿**

20.00 Uhr (ca. 25 Minuten)

NEU! Erdbeben und Tsunamis – Geodäsie im Katastrophenmanagement (Kurzvortrag, Referent: Prof. Dr. Markus Rothacher)

21.00 Uhr (ca. 25 Minuten)

Karten vom Roten Planeten (Kurzvortrag, Referent: Dipl.-Ing. Stephan Gehrke) **♿♿**

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer links, Hörsaal H 105, Audimax



Institut für Sprache und Kommunikation

Wie gefährlich sind die Medien?

NEU! Zu viel Fernsehen macht dumm. Stimmt das? Oder ist es nur ein Vorurteil und Fernsehen macht in Wahrheit schlau? Und wie gefährlich sind Internetsucht sowie Gewaltdarstellungen in Computerspielen? Solchen Fragen wollen wir auf unterhaltsame und auch überraschende Weise nachgehen.



Multimedia-Präsentation, Vortrag

17.00–1.00 Uhr (fortlaufende Präsentationen)

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer links, Hörsaal H 104



Kuratorteam „Experience Art“ und TU Berlin

Kunst trifft Technik Multimedial und interaktiv

NEU! „Experience Art“ präsentiert multimediale interaktive Installationen, die auf eindrucksvolle Weise Kunst und Technik verbinden.

Ausstellung, Konzert, Installation, Performance, Film, Live-Musik

17.00–1.00 Uhr

„Transient Mainstream“ (Audio/Video-Environment von Peggy Sylopp und Giovanni Longo)

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Hauptfoyer



Techno-Club am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)

Selbst ist die Frau – Schülerinnen experimentieren im Techno-Club

NEU! Der Techno-Club – ein Schülerinnen-Projekt an der TU Berlin – präsentiert Technik und Naturwissenschaft im Experiment. Am Techno-Club-Stand können Mädchen selbst ausprobieren und von zu Hause Substanzen mitbringen, um sie auf ihren pH-Wert zu prüfen.

Experiment, Mitmach-Angebot, Diskussion, Informationsstand, Quiz, Spiele

17.00–1.00 Uhr

 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Lichthof



Institut für Gesundheitswissenschaften/
Public Health

Gesundheit und Gesellschaft Entscheidungen von Brustkrebspatientinnen

NEU! Die Diagnose Brustkrebs konfrontiert betroffene Frauen nicht nur mit dem Schock der Diagnose, sondern zwingt sie auch zu einer Vielzahl von Entscheidungen.

Welcher Art diese Entscheidungen sind und wie und in welchem Umfang Brustkrebs-

patientinnen sie treffen, untersucht das von der Deutschen Krebshilfe geförderte Projekt. Diskutieren Sie mit uns!



Vortrag, Diskussion

17.00–19.00 Uhr

 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Raum H 2038



Gesund im Alter durch Sport

Institut für Gesundheitswissenschaften/
Public Health

Gesundheit und Gesellschaft Selbsthilfe – Die vierte Säule im Gesundheitswesen? Über Möglichkeiten und Grenzen

NEU! In der gesundheitspolitischen Diskussion wird die Selbsthilfe auch als „vierte Säule“ des Gesundheitssystems bezeichnet – als Säule der gegenseitigen Hilfe und des Erfahrungswissens. Die Selbsthilfe ist zu einem wichtigen Faktor im Gesundheitswesen geworden und ergänzt die professionelle medizinische Versorgung. Im gemeinsamen Diskurs sollen Möglichkeiten – aber auch Grenzen – aufgezeigt werden.

Vortrag, Diskussion

20.15–21.00 Uhr

 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Raum H 2038



Institut für Gesundheitswissenschaften/
Public Health

Gesundheit und Gesellschaft Müssen Arme früher sterben?

NEU! Trotz hoher Ausgaben für die gesundheitliche Versorgung mit weitgehender Barrierefrei-

heit für die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen lässt sich für Deutschland ein Zusammenhang zwischen der sozialen Position und dem Gesundheitszustand feststellen. So treten viele Krankheiten häufiger bei sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen auf. Wir stellen Ihnen zentrale Aspekte der aktuellen Diskussion vor.

Vortrag, Diskussion

19.15–20.00 Uhr

 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Raum H 2038



Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaft

Gesundheit und Gesellschaft Alter und Gesundheit

NEU! Ein Zukunftsszenario für Deutschland

Vortrag, Diskussion

21.15–22.00 Uhr

 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Raum H 2038



Kuratorenteam „Experience Art“ und TU Berlin

**Kunst trifft Technik
Klangraum**

NEU! „Experience Art“ präsentiert multimediale interaktive Installationen, die auf eindrucksvolle Weise Kunst und Technik verbinden. Erleben Sie den auf neuronalen Netzen basierenden Analog-Synthesizer „Resonator Neuronium“ und viele weitere interessante Installationen und Konzerte.

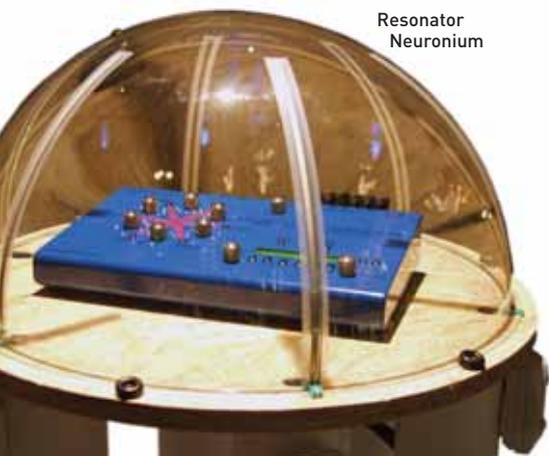
Konzerte, Performances, Ausstellung, Film, Installation, Exponat

18.00–1.00 Uhr (stündlich)

- 18.00 Uhr „Stillschweigende Musik“ – ambient music & videoperformance davidly + keyframed
- 19.00 Uhr „Resonator Neuronium“ – Analoge neuronale Klangsynthese und Live-Video (Konzert, Jürgen Michaelis, Sebastian Preller und Peggy Sylopp)
- 20.00 Uhr „Substratum Music“ (Konzert, Christopher Fröhlich)
- 21.00 Uhr „Mulching’s Feedbacks“ – experimentelle computer music (Giovanni Longo)
- 22.00 Uhr „Resonator Neuronium“ – Analoge neuronale Klangsynthese und Live-Video (Konzert, Jürgen Michaelis, Sebastian Preller und Peggy Sylopp)
- 23.00 Uhr „Stillschweigende Musik“ – ambient music & videoperformance davidly + keyframed

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Lichthof, 2. OG, Raum H 2036



Resonator Neuronium

Kuratorenteam „Experience Art“ und TU Berlin

**Kunst trifft Technik
„Sonobotanische Pflanzen“**

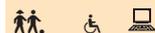
NEU! Lernen Sie sonobotanische Pflanzen kennen, deren Klänge in Abhängigkeit von Temperatur, Feuchtigkeit und Licht „wachsen“ (Klanginstallation von Marije Baalman).

Installation

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Lichthof, 2. OG, Raum H 2036



So sieht eine sonobotanische Pflanze aus

weiter zu verwenden, um eine Ressourcen und Energie raubende Entsorgung zu vermeiden. Auf diese Weise können rund 125 Kilogramm CO₂ eingespart werden!

Ausstellung, Präsentation, Informationsstand, Film

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer links



Kuratorenteam „Experience Art“ und TU Berlin

**Kunst trifft Technik
„Machtbilderflut“**



NEU! Videogemälde von Marko Fenske

Präsentation

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Lichthof, 2. OG, Raum H 2036



Institut für Telekommunikationssysteme

**Fiktion trifft Wirklichkeit –
Die neue Spielgeneration**

NEU! Erfahren Sie mehr über die neue Spielgeneration „Pervasive Gaming“, mit der das klassische Computerspiel mithilfe von PDAs in die wirkliche Welt transportiert wird!

Multimedia-Präsentation, Computerquiz, Spiele, Informationsstand

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer links



ReUse-Computer Verein an der TU Berlin

**Sparen Sie 125 Kilogramm CO₂ mit
gebrauchten Computern!**

Mit der Wiederverwendung gebrauchter EDV-Technik schont man nicht nur seine Geldbörse, sondern vor allem die Umwelt. Der ReUse-Computer Verein setzt sich dafür ein, IT-Geräte



Sprach- und Kulturbörse (SKB)

Gemeinsam mehr als Sprachen lernen

Die Sprach- und Kulturbörse der TU Berlin ist ein selbst verwaltetes Projekt, in dem rund 100 Mitglieder aus 38 Ländern zusammenarbeiten. Wir realisieren Sprachkurse, Konversationsrunden, kulturelle Veranstaltungen, Stadtrundgänge und vieles mehr. Genauso bunt geht es bei uns zur Langen Nacht zu mit Lesungen, Schreibwerkstätten, Spielen, Live-Musik und kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt.

Lesung, Live-Musik, Mitmach-Angebot
Multimedia-Präsentation, Spiele

17.00–1.00 Uhr

📍 Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Raum H 2035



Institut für Sprache und Kommunikation

Elektronische Werke – Virtuos und virtuell

NEU! Erleben Sie neue Klangraumkonzepte oder virtuelle Klanglandschaften! Das Elektronische Studio der TU Berlin präsentiert Ihnen eine Reihe von Konzerten mit mehrkanaligen sowie multimedialen elektronischen Werken

der letzten 20 Jahre, die unter anderem im eigenen Studio realisiert wurden.

Klanginstallation, Multimedia-Präsentation, Film

17.00–1.00 Uhr

📍 Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Lichthof, Raum H 1036



Institut für Anlagentechnik, Prozesstechnik und Technische Akustik

Innovative Bioreaktoren für Zellwachstum

NEU! Für die Züchtung und Kultivierung von Zellen werden spezielle Bioreaktoren benötigt. Wir stellen Ihnen innovative Bioreaktor-Konzepte vor, die in einem porösen keramischen Material Zellwachstum ermöglichen.

Präsentation, Exponat, Informationsstand

17.00–1.00 Uhr

📍 Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer links



Institut für Werkstoffwissenschaften und -technologien

Biomaterialien für regenerative Therapien

NEU! Durch Krankheit oder Unfälle geschädigte Gewebe können häufig nicht vom Körper ersetzt werden. Hier spielen Biomaterialien eine immer wichtigere Rolle. Wir stellen Ihnen Materialien für die regenerative Medizin sowie einen regenerierbaren Umweltsensor zum Giftstoffnachweis vor.

Vorführung, Exponat, Informationsstand

17.00–1.00 Uhr

📍 Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

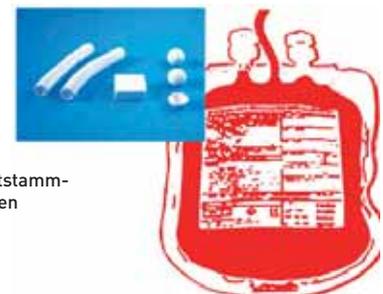
Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer links



Tissue Engineering



Umweltsensor



Blutstammzellen

Biomaterialien werden in der regenerativen Medizin immer wichtiger

Institut für Ökologie

Kunst sucht Boden

NEU! Stadtbrachen werden gering geschätzt, obwohl sie oftmals sehr interessante ökologische, ästhetische und kulturelle Potenziale besitzen. Wir zeigen Ihnen anhand anschaulicher Entwürfe und Filmmaterialien, wie urbane Flächen künstlerisch umgestaltet werden. Erleben Sie neue Perspektiven des Bodens!

Präsentation, Ausstellung, Exponat, Film

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer links, 1. OG



Servicebereich Ausbildung und Jugend- und Auszubildendenvertretung

(Sehn-)Süchte – Suchtprävention in der Ausbildung

Informieren Sie sich über das Ausbildungsplatzangebot an der TU Berlin und genießen Sie dabei unsere alkoholfreien TU-Cocktails, die wir Ihnen gern zum Selbstkostenpreis anbieten!



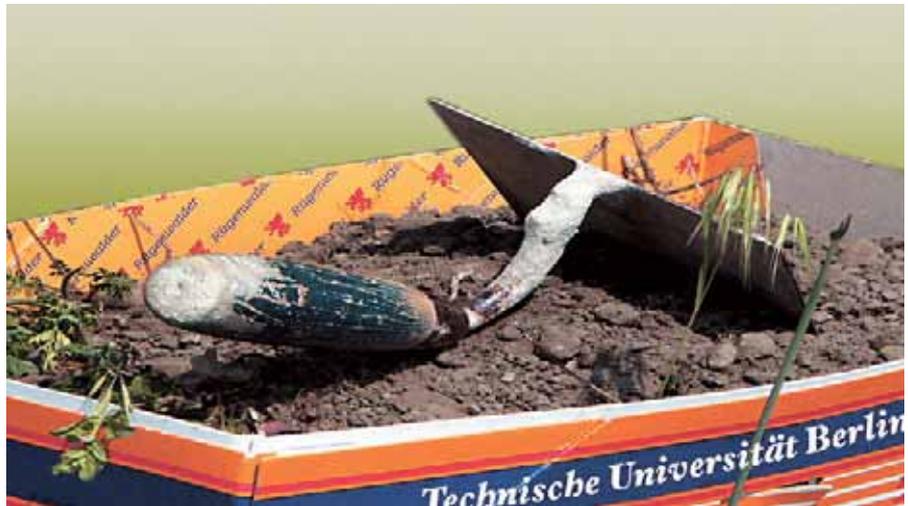
Bei nur einer Zigarette bleibt es meistens nicht

Informationsstand, Präsentation, Ausstellung

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer links



Der Erdboden als Kunstobjekt

Institut für Sprache und Kommunikation

DaF – International und interkulturell

NEU! Wir bieten Ihnen spannende Interviews und Filmaufnahmen von aus- und inländischen Studierenden der TU Berlin. Erfahren Sie interkulturelle Begegnungen und lernen Sie Arbeitsfelder und Perspektiven des Faches „Deutsch als Fremdsprache“ kennen.

Multimedia-Präsentation, Vortrag, Diskussion, Informationsstand

17.00, 19.00, 21.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer rechts, Hörsaal H 107



Institut für Sprache und Kommunikation

Schneller Sprachen lernen durch E-Learning Ein Erfahrungsbericht

NEU! Während Projektarbeit im Sprachunterricht nur wenig praktiziert wird, ist E-Learning, darunter auch das Erstellen von Webquests, derzeit in aller Munde. Unser Vortrag zeigt anhand eines Seminars des Studiengangs „Deutsch als Fremdsprache“, wie mithilfe der Lernplattform „moodle“ Projektarbeit durch neue Medien unterstützt werden kann.

Multimedia-Präsentation, Vortrag, Diskussion, Informationsstand

18.00, 20.00, 22.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer rechts, Hörsaal H 107



Jugend forscht Berlin in Kooperation mit der TU Berlin

Jugend, ran an die Forschung!

NEU! Der bedeutendste naturwissenschaftlich-mathematisch-technische Jugendwettbewerb geht 2006 nun schon in die 41. Runde. Aus den unterschiedlichsten Fachgebieten präsentieren junge Menschen ihre Forschungsergebnisse auf Regional-, Landes- und Bundesebene. An der TU Berlin werden Teilnehmer des diesjährigen Wettbewerbs ihre Forschungsarbeiten ausstellen.

Demonstration, Experimente, Exponate

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer rechts



Institut für Sprache und Kommunikation und
das Schönfeld/Jost-Quartett

Mitternachtskonzert Schönfeld/Jost-Quartett: Ein Feuerwerk des Jazz – Cool, Funky, Latin

NEU! Es liegt im Wesen eines Feuerwerks, dass es sich um Mitternacht mit Knalleffekten und bunten Farben präsentiert. Cool, Funky, Latin sind nur einige Farbnuancen der Jazzmusik, die von 23.15 bis 1 Uhr zum „Leuchten“ gebracht werden vom Schönfeld/Jost-Quartett: Friedhelm Schönfeld – Altsaxofon, Ekkehard Jost – Baritonsaxofon, Dieter Manderscheid – Bass, Joe Bonica – Schlagzeug.

Live-Musik

23.15–1.00 Uhr

 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer links, Hörsaal H 105, Audimax



Institut für Technologie und Management

Die Welt der Logistik Von der Entwicklung bis zur Entsorgung

Nachdem die Logistik sich als entscheidender Wirtschafts- und Beschäftigungsfaktor etabliert hat, ist sie in den vergangenen Jahren immer stärker auch in das Interesse der Allgemeinheit gerückt. Sie erleichtert uns den Alltag und begegnet uns in fast allen Bereichen. In Vorträgen wird vermittelt, welche komplexen Logistiksysteme und -netzwerke bestehen und wie sie sich steuern lassen.

Vortrag, Spiele

17.00–22.00 Uhr (jeweils 20 Minuten,
halbstündlich)



Logisch: Ohne kluge Logistik geht nichts mehr



Jazz vom Coolsten: Ekkehard Jost (l.) und Friedhelm Schönfeld – Feuerwerk im Audimax

- 19.00 Uhr** „Baustellenlogistik – Logistische Herausforderung bei Großprojekten in Innenstädten“ (Referenten: Hildebrand/Schmidt)
- 19.30 Uhr** „Logistik des Handels – Wie kommt die Milch ins Regal?“ (Referent: Jack Thoms)
- 20.00 Uhr** „Am Puls der Metropole – Logistikkonzepte als Schlüsselfunktion in einer Großstadt“ (Referenten: Hildebrand/Schmidt)
- 20.30 Uhr** „Unternehmenspartnerschaften – Nett sein zahlt sich aus“ (Referent: Sven Hermann)
- 21.00 Uhr** „Funketiketten – Waren, die wissen, wo sie hinwollen“ (Referent: Stefan Vogeler)
- 21.30 Uhr** „Flughafenlogistik – Wie der Koffer sein Ziel findet“ (Referent: Nils Pietschmann)

 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer rechts, Hörsaal H 106



Institut für Wirtschaftsinformatik und
Quantitative Methoden

Open Source Jahrbuch 2006

Was ist der Unterschied zwischen „Freeware“ und „Open Source“? Was bedeutet „Open Source“ für mich? Diesen Fragen geht das „Open Source Jahrbuch 2006“ auf den Grund.

Vortrag, Informationsstand, Diskussion

17.00–1.00 Uhr (zweistündliche Vorträge)

 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer rechts, Hörsaal H 111



Lise-Meitner-Schule Berlin

Spannendes aus dem Schülerlabor



NEU! Die Lise-Meitner-Schule ist ein Zentrum für naturwissenschaftlich-mathematisch-technische Bildung in Berlin. Schülerinnen und Schüler stellen Ihnen spannende Beispiele aus ihrer labortechnischen Ausbildung vor.

Schülerinnen und Schüler stellen Ihnen spannende Beispiele aus ihrer labortechnischen Ausbildung vor.

Experimente, Demonstration, Präsentation

17.00–1.00 Uhr

 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer rechts



Studierendenservice

Weichen stellen für ein Studium an der TU Berlin: TU-Studienberatung und Career Service machen Sie fit

Welcher Studiengang passt zu mir? Wie wählt die TU Berlin zukünftige Studierende aus? Wie finde ich ein interessantes Praktikum? Kommen Sie zu unserer Vortragsreihe, lernen Sie den TU-Campus kennen oder nutzen Sie die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch in unserem Studierendenservice Express. Nächster Bewerbungsschluss für alle TU-Studiengänge: 15. Juli 2006.

Vortrag, Beratung, Informationsstand, Führung

17.00–1.00 Uhr (Beratung)

18.00 Uhr „Auswahlverfahren – Welche Anforderungen auf Sie zukommen“ (Vortrag, Referent: Wolfgang Müller-Büssow, Treffpunkt: Foyer rechts, Hörsaal H 112)

19.00 Uhr „Praktikum International – Mit Leonardo da Vinci ins europäische Ausland“ (Vortrag, Referenten: Agnes von Matuschka und Christoph Nefzger, Treffpunkt: Foyer rechts, Hörsaal H 112)

20.00 Uhr Campusführung (Wolfgang Müller-Büssow, Treffpunkt: Studierendenservice Express)

21.00 Uhr „Wie ich rausfinde, wo ich reinpasse“ (Vortrag, Referentin: Claudia Cifre, Treffpunkt: Foyer rechts, Hörsaal H 112)

H Straße des 17. Juni 135 Route 3 Charlottenburg

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Vorträge: Foyer rechts, Hörsaal H 112, Beratung: Studierendenservice Express



Zentrum für Antisemitismusforschung

Feindbild und Vorurteil

Mitarbeiter des in Europa einzigartigen Zentrums für Antisemitismusforschung präsentieren in stündlich wechselnden Kurzvorträgen Forschungsergebnisse zu aktuellen und historischen Fragen: Was ist Antisemitismus? Wie gefährlich sind Rechtsextremisten? Woher kommen die Vorurteile gegen Sinti und Roma? Und: Was bewirken die Forschungsergebnisse? Die genaue Vortragsankündigung entnehmen Sie bitte dem Internet unter www.tu-berlin.de.

Vortrag, Diskussion

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 Route 3 Charlottenburg

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer rechts, Hörsaal H 110



Institut für Sprache und Kommunikation

Das Korean Vocal Ensemble präsentiert deutsche und koreanische Lieder und Chöre

Zu einem unterhaltsamen Konzert „Deutsche und koreanische Lieder und Chöre in der koreanischen und deutschen Sprache“ laden die Mitglieder des Korean Vocal Ensemble Berlin e. V. ein, das sich aus koreanischen Gesangsstudenten der Berliner Musikhochschulen sowie professionellen Sängern zusammensetzt.

Live-Musik

19.00–21.30 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 Route 3 Charlottenburg

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Hörsaal H 1028



Zentrale Frauenbeauftragte der TU Berlin

Einsteins Schwestern



NEU! Wussten Sie, dass Ada Countess of Lovelace (Bild) im 19. Jahrhundert die Vorstufen des ersten Computers entwickelte und der eigentliche „Entdecker“ der DNS-Struktur eine Frau war? Die Ausstellung „Einsteins Schwestern“ porträtiert 19 Wissenschaftlerinnen des 17. bis 20. Jahrhunderts, denn Frauen haben in Naturwissenschaft und Technik stets eine bedeutende Rolle gespielt. Ihre Erfindungen sind jedoch meist unbekannt, obwohl sie genauso bahnbrechend waren wie die ihrer männlichen Kollegen (Idee und Konzeption: Katrin Molge, FH Lübeck).

Ausstellung

17.00–1.00 Uhr

H Straße des 17. Juni 135 Route 3 Charlottenburg

Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Lichthof



Einladung zu einem Spaziergang über den Campus der TU Berlin

Haus der MA



THEMATIK



Zum Fliegen brauchen Sie kein Flugzeug, zum Fliegen brauchen Sie die Mathematikerinnen und Mathematiker der TU Berlin. Die nehmen Sie mit zu einem spektakulären Raumflug in 3D über die Vulkane des Mars, gleiten mit Ihnen durch gekrümmte Räume und erkunden Landschaften, die es gar nicht gibt. Lassen Sie sich erklären, was Tapetenmuster und Billard mit Mathematik zu tun haben und warum die TU-Mathematiker so vergnügliche Menschen sind, trotz ernsthafter Forschung! Hier im Haus der Mathematik geht es diesmal auch um Swing und Bebop, um E- und U-Musik. Bestaunen Sie ein weltweit einzigartiges multimediales Kunstwerk, das „Poème électronique“ – in 3D. Es wurde erstmals auf der Weltausstellung 1958 gezeigt. TU-Forscher haben es für Sie rekonstruiert. Der Mathe-Bär heißt Sie herzlich willkommen.

Institut für Mathematik/
DFG-Forschungszentrum Matheon

3D-Flug über den Mars und zurück zur Erde



Nehmen Sie teil an einem spektakulären virtuellen Raumflug in 3D. Wir starten auf der Mars-Oberfläche, umkreisen ihn, tauchen ein in verschiedene Täler, gewaltiger als der Grand Canyon, durchfliegen sie wie mit einem Hubschrauber und besuchen einige Mars-Vulkane – unter anderem den Olympus Mons, den größten Vulkan unseres Sonnensystems. Anschließend schwenken wir zur Erde, der wir uns immer weiter nähern, bis wir schließlich auf dem Alexanderplatz landen.

Multimedia-Präsentation, Film

17.00, 17.30, 19.00, 19.30, 21.00, 21.30, 23.00, 23.30 Uhr

Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 136, Haus der Mathematik, 10623 Berlin
Treffpunkt: Hörsaal MA 005



Institut für Mathematik

Krypto-Labor – Wie funktionieren Verschlüsselung und digitale Unterschrift?

Kryptographie wird heute von jeder und jedem genutzt – häufig unbemerkt. Das Krypto-Labor bietet Ihnen die Möglichkeit, am Computer mit Geheimverschlüsselungen oder mit digitalen Unterschriften zu experimentieren. In Vorträgen erfahren Sie Hintergründe aus Theorie und Praxis.

Vortrag, Mitmach-Angebot, Präsentation

18.00, 21.00 Uhr (Vorträge)

Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 136, Haus der Mathematik, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer, Vorträge: Hörsaal MA 001



Institut für Mathematik

Mathematik multimedial

Das elektronische Tafelsystem eKreide, virtuelle Labore und das geometrische Zeichenprogramm „Cinderella“ laden zum Mitmachen ein. Der Computer zeigt Ihnen die Lösung mathematischer Aufgaben, die Ihnen in der Schule Kopfzerbrechen bereiteten, im Handumdrehen. An diesen Beispielen sehen Sie, wie neue Medien die Lehre verändern und für die Forschung neue Möglichkeiten entstehen.

Mitmach-Angebot, Multimedia-Präsentation

17.00–1.00 Uhr

Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 136, Haus der Mathematik, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer, für Kinder ab 12 Jahren geeignet



Institut für Mathematik/
DFG-Forschungszentrum Matheon

Forschung im Cyberspace des 3D-Virtual-Reality-Theatre

Betreten Sie Welten, die es niemals geben wird. Fliegen Sie durch gekrümmte Räume oder die ISS-Weltraumstation. Aus stereoskopischen Projektionssystemen lassen wir komplexe virtuelle Welten entstehen. Untersuchen Sie den menschlichen Körper und sehen Sie, wie komplizierte mathematische Flächen erforscht werden.

Multimedia-Präsentation, Vortrag

17.00–1.00 Uhr

Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 136, Haus der Mathematik, 10623 Berlin
Treffpunkt: Raum MA 205a, max. 8 Teilnehmer pro Vorführung (Anmelde Listen im Foyer)



Faszination Geometrie: Tetranoid



Institut für Sprache und Kommunikation

The Virtual Electronic Poem: Das erste multimediale Kunstwerk – in 3D neu entdeckt

NEU! Wir präsentieren Ihnen ein 3D-Erlebnis der besonderen Art: das „Poème électronique“ von Edgard Varèse, welches für den Philips-Pavillon auf der Weltausstellung in Brüssel 1958 aufgeführt wurde. Auf der Grundlage einer philologisch exakten Rekonstruktion der originalen Installation und mithilfe eines technologisch innovativen Sound- und Virtual-Reality-Systems wird Mediengeschichte für Sie heute neu erlebbar gemacht!



Ein Ausschnitt aus dem „Poème électronique“

Film, Klanginstallation, Multimedia-Präsentation

17.00–1.00 Uhr

📍 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 136, Haus der Mathematik, 10623 Berlin
Treffpunkt: HE 101

Bedingt

Institut für Sprache und Kommunikation

Wird uns ein U für ein E vorgemacht? Zum Sinn und Unsinn der Unterscheidung in E- und U-Musik

NEU! Alle reden von E- und U-Musik, doch beim genaueren Hinsehen oder -hören erweisen sich die Begriffe als gar nicht trennscharf. Haben wir überhaupt zwei Musikkulturen oder

vereinbart der Kommerz nicht längst alles in seiner Vermarktungsideologie? Wir stellen uns diesen Fragen, indem wir den Sinn dessen, was uns der Markt vorgibt, sokratisch anzweifeln und dies im Rahmen anschaulicher Präsentationen, Diskussionen und musikalischer Veranstaltungen thematisieren.

Hörspiel, Diskussion, Klanginstallation, Präsentation

17.00–1.00 Uhr

18.00–22.00 Uhr

Klänge aus dem Kinderzimmer: E- und U-Musik im Hörspiel: Kommt alle in unsere Hörspielhöhle! Herzlich eingeladen sind alle Kinder und solche, die das Kind in sich noch nicht vergessen haben.

(Klanginstallation, Hörspiel, Treffpunkt: 1. OG, Hörsaal MA 142,)

18.00–23.00 Uhr

Rund um die E- und U-Musik – Wir präsentieren Ihnen Themenaspekte rund um die ernste und unterhaltende Musik:

- Die Filmmusik zwischen Unterhaltung und Funktionalität
- Das „U“ in der Musik aus der Sicht des Produzenten
- Money, money, money: Kommerz durch U statt E?
- E- und U-Musik: Wie denkt der gemeine Politiker?
- Musikkritik in der Kritik
- Klänge aus dem Kinderzimmer: E- und U-Musik im Hörspiel
- Musiklernen mit E oder U?

(Treffpunkt: 1. OG, Hörsaal MA 141, 143)

19.00 Uhr Dekonstruktion der Begriffe E- und U-Musik (Vortrag, Treffpunkt: 1. OG, Hörsaal MA 141)

- 19.30 Uhr Merkmale der U-Musik im Spiegel ihrer Notation (Vortrag, Treffpunkt: 1. OG, Hörsaal MA 141)
- 20.00 Uhr Jazz zwischen E und U: Der leichte Swing und der schwere Bebop? (Podiumsdiskussion, Vorträge, Treffpunkt: 1. OG, Hörsaal MA 141)

📍 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 136, Haus der Mathematik, 10623 Berlin
Treffpunkt: 1. OG, Hörsäle MA 141–143



Institut für Mathematik

Mathe-Preisrätsel

Bei unserem mathematischen Wettbewerb können Schüler und Eltern wetteifern. Hierbei steht nicht schnelles Rechnen im Vordergrund, sondern es kommt auf logisches Denken, Vorstellungsvermögen und Einfallsreichtum an. Testen Sie Ihr mathematisches Verständnis! Den besten Teilnehmern winken attraktive Preise.

Mitmach-Angebot, Spiele, Wettbewerb

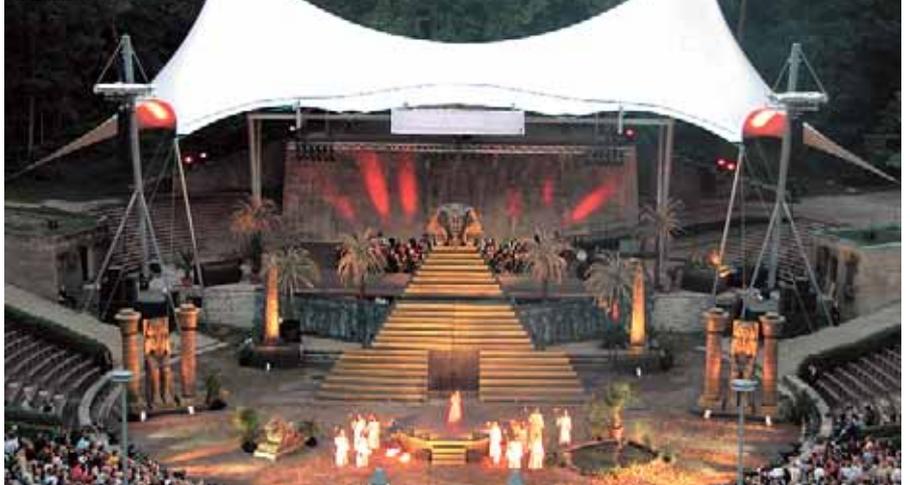
17.00–1.00 Uhr (Preisverleihung 0.00 Uhr)

📍 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 136, Haus der Mathematik, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer, für Kinder ab 12 Jahren geeignet



Aida in der Waldbühne: ernst oder unterhaltsam?



DFG-Forschungszentrum Matheon/ZIB

Der Fußball und das liebe Geld – Geometrie löst Probleme

NEU! Auf den ersten Blick ist es kaum zu glauben, dass geometrische Objekte wie der Fußball eine zentrale Bedeutung in der modernen Behandlung von industriellen Planungsproblemen haben. Sie fragen sich, warum? Kommen Sie vorbei und staunen Sie!

Multimedia-Präsentation, Vortrag

18.00, 20.00 Uhr (jeweils ca. 45 Minuten)

 Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 136, Haus der Mathematik,
10623 Berlin
Treffpunkt: Hörsaal MA 004



Institut für Mathematik

Wie tippt man am besten bei Fußballwetten?

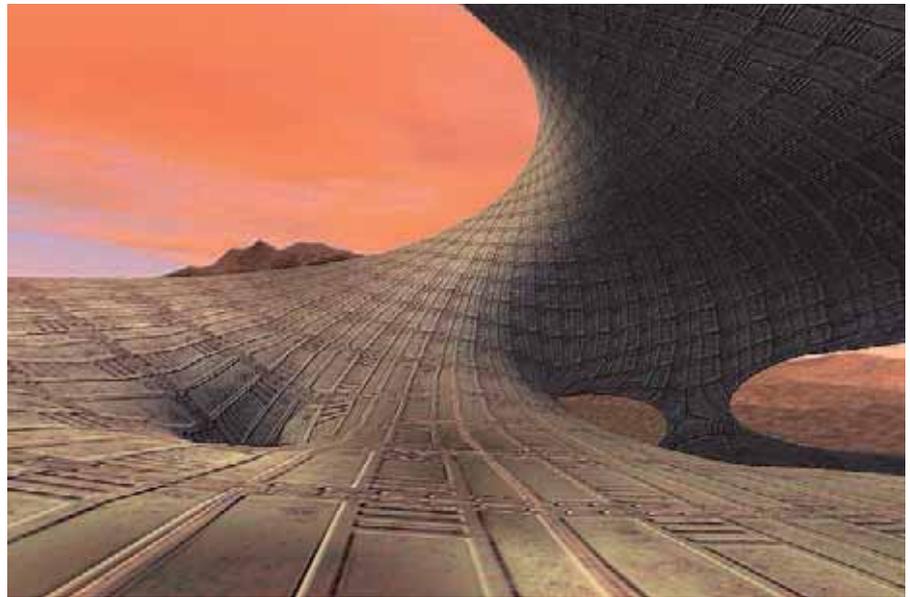
NEU! Wie sieht eine faire Wette aus, wie entstehen Quoten und wie kann man (noch) mehr gewinnen? Wir zeigen es Ihnen!

Multimedia-Präsentation, Vortrag

19.00, 21.00 Uhr (jeweils 25 Minuten)

 Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 136, Haus der Mathematik,
10623 Berlin
Treffpunkt: Hörsaal MA 004



Ernsthafte Forschung auf vergnügliche Art mit 3D-Computerspielen

Institut für Mathematik/
DFG-Forschungszentrum Matheon

Wie Computerspiele die Mathematik beflügeln

Erstaunt es Sie, dass Mathematiker mit 3D-Computerspielen und ihren Grafik-Engines auf durchaus vergnügliche Art ernsthafte Forschung betreiben? Lassen Sie sich von unseren 3D-Projektionen einfangen und erkunden Sie mehrere virtuelle Landschaften mit mathematischen Flächen auf eigene Faust.

Multimedia-Präsentation, Vortrag

18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr

 Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 136, Haus der Mathematik,
10623 Berlin
Treffpunkt: Hörsaal 005



Institut für Mathematik/
DFG-Forschungszentrum Matheon

VideoEasel – Von Tapetenmustern, Gasflaschen und Magnetismus

Warum laufen Phänomene unserer Alltagswelt wie das Zerbrechen einer Tasse nur vorwärts ab, während die Spielregeln für Atome unabhängig von der Zeit gelten? Was haben Tapetenmuster und Billard mit Mathematik zu tun? Seien Sie gespannt!

Multimedia-Präsentation, Vortrag

19.00, 22.00 Uhr (jeweils ca. 45 Minuten)

 Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 136, Haus der Mathematik,
10623 Berlin
Treffpunkt: Hörsaal MA 001



Institut für Mathematik

Mathematisch hochstapeln mit System

NEU! Welche mathematischen Methoden gibt es, um die für industrielle Anwendungen wichtigen Rangier- und Stapelvorgänge, zum Beispiel in einem Containerhafen, zu untersuchen? Mitarbeiter der Arbeitsgruppe „Kombinatorische Optimierung und Graphenalgorithmen“ berichten über aktuelle Projekte ihrer Forschung.

Multimedia-Präsentation, Vortrag

20.00, 23.00 Uhr (jeweils 30 Minuten)

 Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 136, Haus der Mathematik,
10623 Berlin
Treffpunkt: Hörsaal MA 001





Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik

Das Skelett, das hellsehen kann

NEU! Wenn Hand, Arme oder Beine unbeweglich sind, wirft das für Patient und Arzt viele Probleme auf. Wir demonstrieren Ihnen intelligente Orthesen, mit deren Hilfe Bewegungen wieder ausgeführt werden können. Mit dem Hand-Exoskelett können die Finger einer Hand aktiv bewegt werden. Das Bein-Exoskelett sieht sogar voraus, welche Bewegung der Patient machen möchte.

Führung, Demonstration

18.00–0.00 Uhr (ca. 30–40 Minuten, zweistündlich)

Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik

Von fliegenden Robotern und starken Hubschraubern

NEU! Er ist ein autonom fliegender Roboter: Wir präsentieren Ihnen unseren Modellhubschrauber „Marvin“ und lassen für Sie auch unsere elektronischen Hubschrauber fliegen, die zusammen schwere Lasten mithilfe von Seilzügen bewältigen. Außerdem: Testen Sie Ihr Fliegertalent an einem Flugsimulator für Modellhubschrauber!

Mitmach-Angebot, Demonstration, Führung, Film

17.00–23.00 Uhr (zweistündlich)

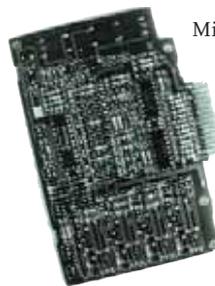
📍 Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Einsteinufer 17, EN-Gebäude, 10587 Berlin
Treffpunkt: 1. OG, Aufgang A, Raum EN 148



Institut für Hochfrequenz- und Halbleiter-Systemtechnologien

Fehlerdiagnose und Mikrochirurgie am Chip



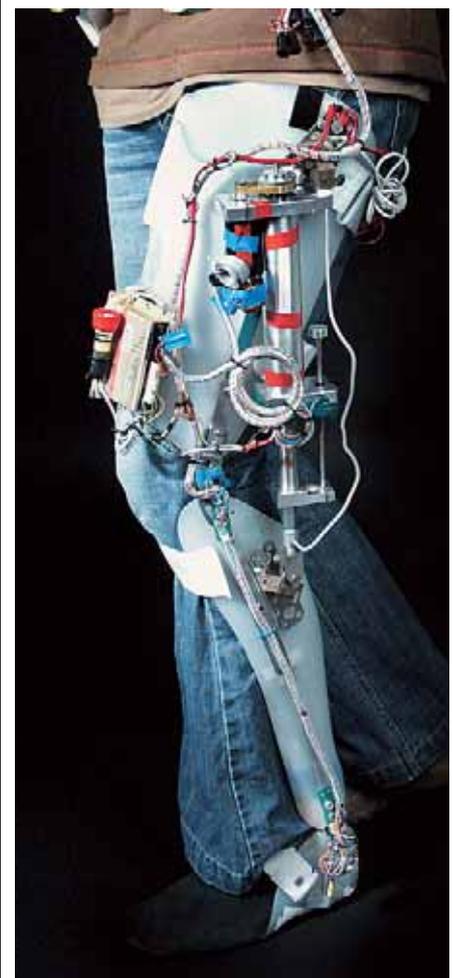
Mikrochips sind nur so groß wie Stecknadelköpfe. Erleben Sie, wie ein Bauelement arbeitet oder ein Fehler in den Schaltkreisen identifiziert und sogar repariert werden kann!

Vorführung, Vortrag, Laborführung

17.00–1.00 Uhr (halbstündlich)

📍 Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

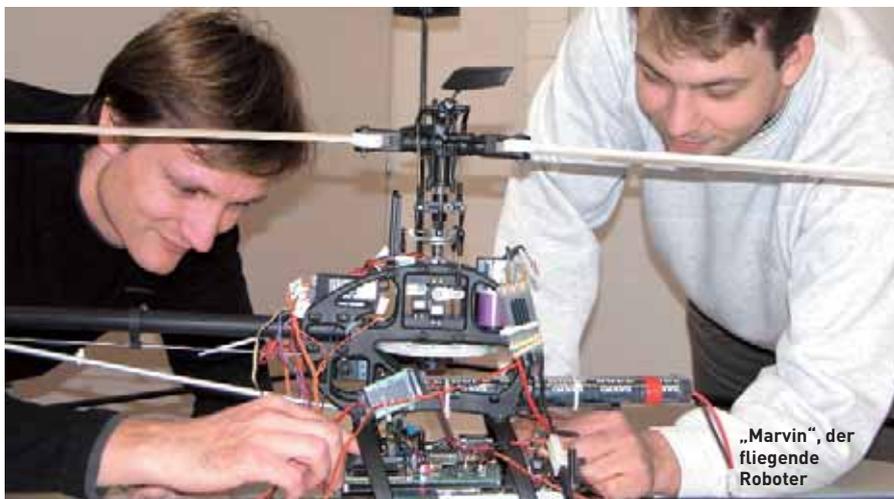
Einsteinufer 17, EN-Gebäude, 10587 Berlin
Treffpunkt: 1. OG, Raum 135-139



Das Bein-Exoskelett weiß, welche Bewegung der Patient machen möchte

📍 Straße des 17. Juni 135 [Route 3 Charlottenburg](#)

Einsteinufer 17, EN-Gebäude, 10587 Berlin
Treffpunkt: 1. OG, Aufgang A, Raum EN 109



„Marvin“, der fliegende Roboter



Das gibt's nur einmal und nur an der TU Berlin im Haus der Chemie: Seien Sie dabei, wenn im weltweit einmaligen Hochtemperatur-Zuchtlabor künstliche Edelsteine ans Licht der Welt kommen! Gehen Sie mit dem mobilen Röntgenlabor auf Reise durch die Museen Europas und hören Sie, was es mit dem molekularen Fußball auf sich hat! Bestaunen Sie wachsende Weltraummoleküle und schauen Sie zu, wie aus Knallgas ein Geistesblitz wird! Sie werden Feuer und Flamme sein, wenn unsere Chemikerinnen und Chemiker der TU Berlin ihre spannende Experimentalshow präsentieren.

 Straße des 17. Juni 135 (Route 3 Charlottenburg)

Haus der
CHEMIE

Institut für Chemie

Die Chemie spielt mit!

NEU! In einer spannenden und unterhaltenden Experimentalshow stellt sich die Welt der Chemie in ihrer ganzen Vielfalt dar, Wissenswertes und Kurioses, von der Chemie im Haushalt über den molekularen Fußball bis zum mobilen Röntgenlabor in den Museen Europas.

Experimentalvorlesung, Multimedia-Präsentation

17.15–18.00 Uhr

„Fußball schwerelos“ (Experimentalvorlesung 1, Prof. Dr. Andreas Grohmann) 

18.15–19.00 Uhr

„Feuer und Flamme im Haushalt“ (Experimentalvorlesung 2, Prof. Dr. Joachim Pickardt)

19.15–20.00 Uhr

„Vom molekularen Fußball zu bunten Farben“ (Experimentalvorlesung 3, Prof. Dr. Siegfried Blechert) 

20.15–21.00 Uhr

„Chemie der Rekorde: Vom Knallgas zum Geistesblitz“ (Experimentalvorlesung 4, Prof. Dr. Matthias Drieß)

21.15–22.00 Uhr

„Kunst und Chemie – Mit dem mobilen Röntgenlabor durch die Museen Europas“ (Multimediorvorlesung 1, Prof. Dr. Jörn Müller)

22.15–23.00 Uhr

„Halbfinale – ein farbenfrohes Spiel“ (Experimentalvorlesung 5, Dr. Dirk Walter) 

23.15–0.00 Uhr

„Signale der Partnerfindung – Kaltes Licht und chemische Reize“ (Multimediorvorlesung 2, Dr. Hans von Döhren)

 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 115, Haus der Chemie, 10623 Berlin
Treffpunkt: Hörsaal C 130



Institut für Chemie

Künstliche Edelsteine aus dem Hochtemperatur-Kristallzuchtlabor

NEU! Lassen Sie sich von einer heißen Vorführung in unserem weltweit einmaligen Hochtemperatur-Kristallzuchtlabor verblüffen: Wir zerschlagen einen „Skull“, ein vorher auf fast



4000 °C erhitztes Reaktionsgemisch, aus dem nun fingerdicke Einkristalle, künstliche Edelsteine, gewachsen sind. Eisen wäre übrigens bei solchen Temperaturen bereits gasförmig. Freuen Sie sich auf ein ungewöhnliches Souvenir: Jeder Besucher kann einen Kristall, wie er in der Schmuckindustrie als Diamantersatz verwendet wird, mitnehmen.

Achtung: Einmaliger Termin!

Demonstration, Experiment, Laborführung, Vortrag

18.00 Uhr (30 Minuten)

 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

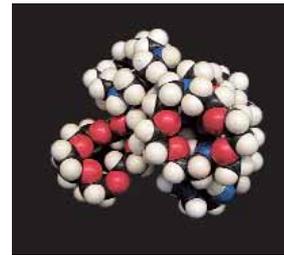
Straße des 17. Juni 115, Haus der Chemie, 10623 Berlin
Treffpunkt: Galerie, max. 15 Teilnehmer



Nehmen Sie sich einen Kristall mit nach Hause!

Institut für Chemie

Wie Weltraummoleküle wachsen



NEU! Seit einigen Jahren wird diskutiert, ob im interstellaren Raum eine komplexe, präbiotische Chemie ablaufen kann, die möglicherweise sogar bis hin zur Entstehung von Leben reichen könnte. Wir stellen Ihnen diese Panspermie-Theorie vor und experimentieren vor Ort: Staunen Sie, wie Weltraummoleküle wachsen!

Präsentation, Demonstration, Experiment, Laborführung

17.00–0.00 Uhr (jeweils 30–40 Minuten, halbstündlich)

17.00–0.00 Uhr (jeweils 30–40 Minuten, halbstündlich)

 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 115, Haus der Chemie, 10623 Berlin
Treffpunkt: Empore, 1. Stock, jeweils max. 15 Teilnehmer



Akademische Fliegergruppe Berlin e. V.

Studenten forschen, bauen und fliegen

In Berlins ältestem Luftsportverein können sich Studierende aller Fachrichtungen dem Erforschen und dem Bau von Segelflugzeugen widmen. Erfahren Sie mehr über neueste Forschungsergebnisse rund um das Segelflugzeug. Oder interessieren Sie sich für eine Ausbildung zum Segelflugzeugführer? Neben Wissenswertem aus Forschung und Praxis präsentieren wir Ihnen ein Flaggschiff aus unserer Flugzeugflotte.

Präsentation, Ausstellung, Film

17.00–1.00 Uhr

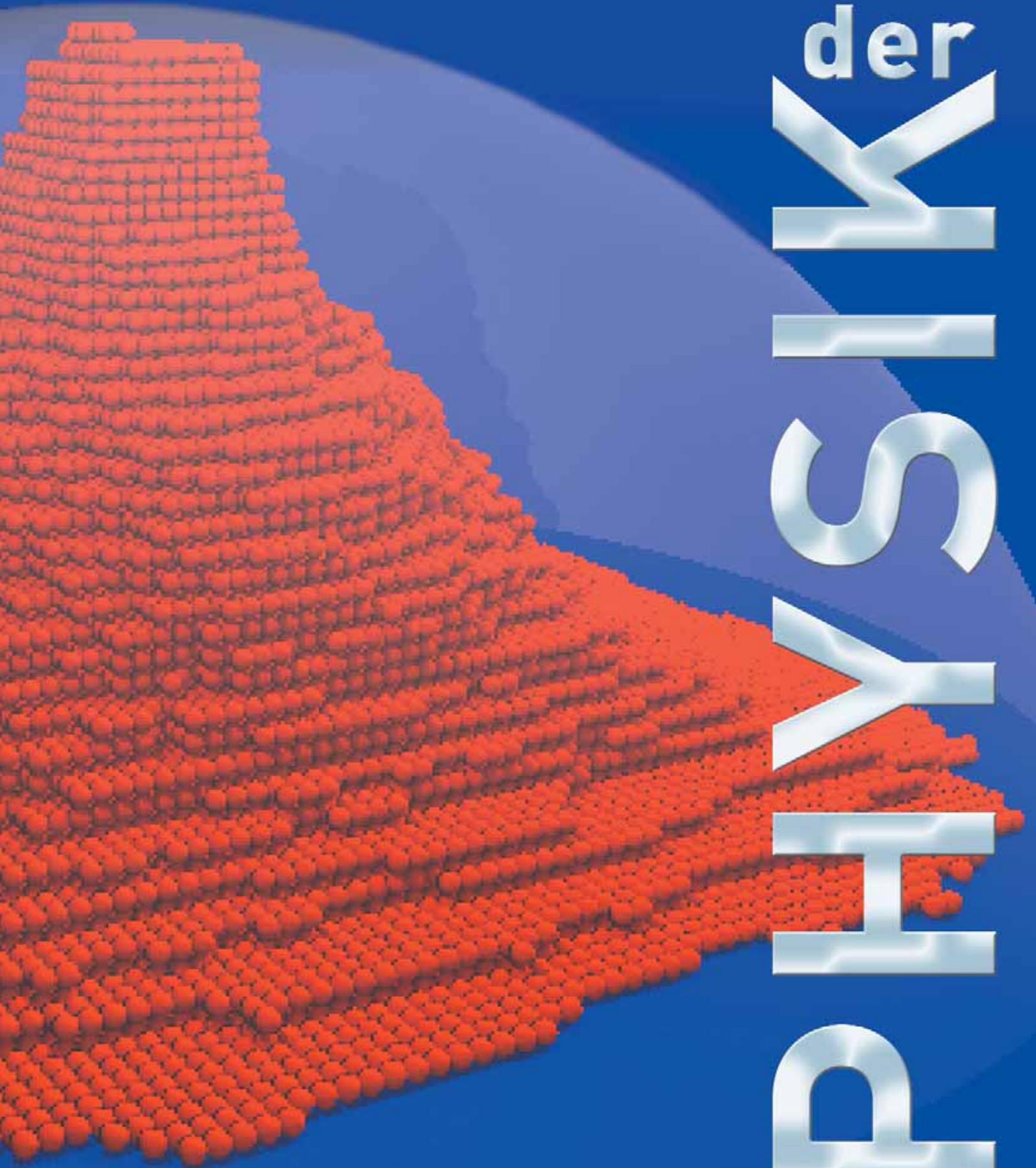
 Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 115, Haus der Chemie, 10623 Berlin
Treffpunkt: Vorplatz



Was haben Zebrastreifen, Herzkammerflimmern und Grippeepidemien gemeinsam? Unsere Physikerinnen und Physiker wissen es. Gehen Sie mit ihnen während der Langen Nacht der Wissenschaften auf die Suche nach extrasolaren Planeten, schauen Sie durch das Übungsteleskop des Zentrums für Astronomie und Astrophysik in die Sterne! Machen Sie sich auf in die Welt der Zwerge und lassen Sie sich erklären, warum in der Nano-Welt andere Gesetze gelten als im Alltag. Lauschen Sie dem Klang des Lichts! Staunen Sie, wie Instrumente aus Glas geschmolzen werden! Prüfen Sie, ob Ihre Kamera hält, was der Hersteller verspricht! Und wenn Sie wirklich wissen wollen, ob Ihr Diamantring echt ist oder doch nur eine hübsche Fälschung, dann kommen Sie ins Haus der Physik.

Haus der PHYSIK



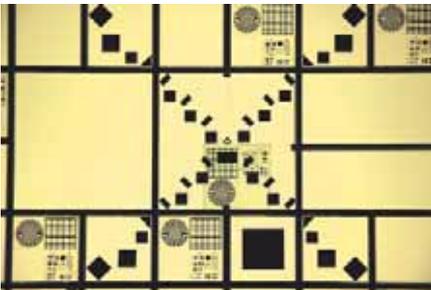
Optisches Institut

Hält Ihre Kamera, was der Hersteller verspricht?

An einer sieben mal fünf Meter großen Testwand können Sie Eigenschaften wie das Auflösungsvermögen, die Bildhelligkeit oder die Verzerrungen Ihrer Kamera testen. Hält Ihre Kamera, was der Hersteller verspricht?

Mitmach-Angebot, Demonstration, Führung, Präsentation

17.00–1.00 Uhr (stündlich)



Testwand für die Qualität Ihrer Kamera

Steinplatz [Route 3 Charlottenburg](#)

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Ernst-Ruska-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Objektiv-Prüfhalle K 80, Kellergeschoss, jeweils max. 20 Teilnehmer

Bedingt

Optisches Institut

Was hat Photosynthese mit Physik zu tun?

NEU! Photosynthese gilt als wichtigster biochemischer Prozess auf der Erde. Mithilfe von Laserspektroskopie erforscht die Physik die Geheimnisse dieses biologischen Wunderwerks.



Campusromantik in Grün und Rot – der grüne Baum zeigt rotes Fluoreszenzlicht, welches direkt durch einen Filter beobachtet werden kann



Bestaunen Sie physikalische Untersuchungen roter Fluoreszenz grüner Pflanzen in blauem Laserlicht!

Vortrag, Experiment, Laborführung, Mitmach-Angebot

17.00–1.00 Uhr

Steinplatz [Route 3 Charlottenburg](#)

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Ernst-Ruska-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Raum P 136

Optisches Institut und Laser- und Medizin-Technologie Berlin GmbH (LMTB)

Peter Lustig und der Laser als Alleskönner

Mit einer Reihe von interessanten Demonstrationen, Experimenten und dem Film „Peter schickt ein Licht ins All“ (Peter Lustig) entführen wir Sie in die Welt der modernen Lasertechnologie.

Demonstration, Experiment, Film

17.00–1.00 Uhr (halbstündlich)

Steinplatz [Route 3 Charlottenburg](#)

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Ernst-Ruska-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Raum P 70, jeweils max. 8 Teilnehmer

Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)

Berlin im Jahr 2025: Eine Reise für Kinder

NEU! Wie wird Berlin im Jahr 2025 aussehen? Kinder erleben und erfahren bei uns wichtige Zukunftseckpunkte des städtischen und ländlichen Lebens, der Energieerzeugung, Mobilität und der Arbeit im Berlin des Jahres 2025.



Die Hauptstadt im Jahr 2025: bunt und rund

Mitmach-Angebot, Computerquiz, Spiele, Diskussion, Ausstellung

18.00–20.30 Uhr

Steinplatz [Route 3 Charlottenburg](#)

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Ernst-Ruska-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Zentrum Technik und Gesellschaft

Glastechnische Werkstatt, Institut für Physik

Glasinstrumente für Ton und Technik

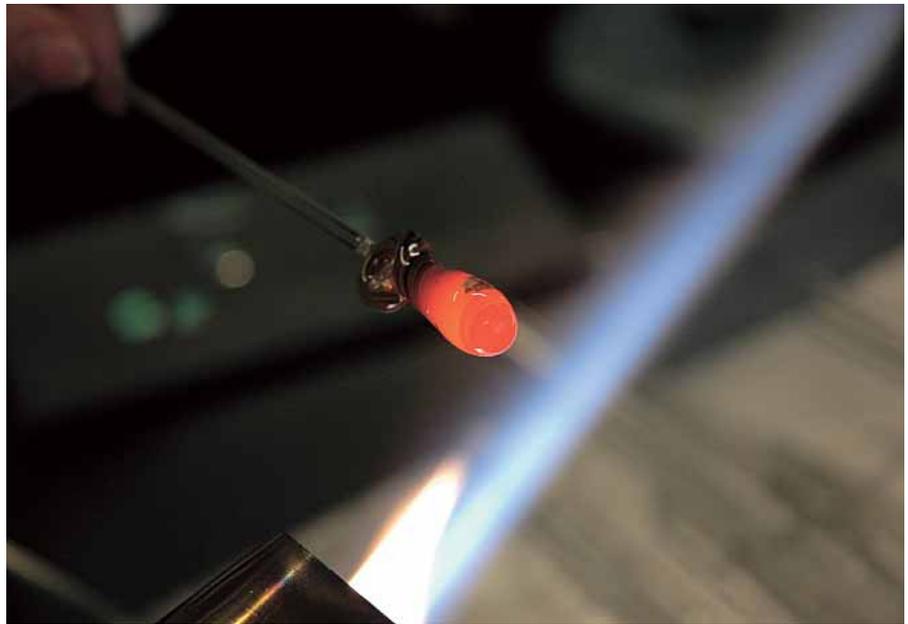
NEU! Hier erleben Sie Glasverarbeitung einmal kreativ und musikalisch: Schauen Sie zu, wie Instrumente aus Glas geschmolzen werden, und lauschen Sie, wenn anschließend auf ihnen Musik gespielt wird!

Demonstration, Laborführung, Klanginstallation

17.00–1.00 Uhr (Werkstattführungen stündlich, letzte Führung um 0.00 Uhr)

H Steinplatz [Route 3 Charlottenburg](#)

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik
(Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Glastechnische Werkstatt, Raum
PN 453



Noch glüht das Glas, aber bald wird es klingen

Institut für Festkörperphysik

Atome „sehen“ mit dem Rastertunnelmikroskop

Mithilfe unseres Rastertunnelmikroskops entführen wir Sie in die Nano-Welt und zeigen Ihnen in einem Experiment, wie wir Atome „sichtbar“ machen.

Demonstration, Experiment, Vorführung, Multimedia-Präsentation

17.00–1.00 Uhr (halbstündlich)

H Steinplatz [Route 3 Charlottenburg](#)

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik
(Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Raum P-N 412, jeweils max.
20 Teilnehmer



Vortrag, Laborführung

17.00–1.00 Uhr (stündlich)

H Steinplatz [Route 3 Charlottenburg](#)

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik
(Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer



Institut für Atomare Physik und Fachdidaktik

Heute bleibt die Küche kalt: Wir „kochen“ bei minus 200 Grad

Flüssigstickstoff ermöglicht dank seiner Temperatur von etwa minus 200 Grad Celsius vielfältige Spielereien. Einige schmecken sogar besonders gut: Mit flüssigem Stickstoff hergestellte Eiscreme ist traumhaft locker und zart.

Experiment, Vorführung

17.00–1.00 Uhr (halbstündlich)

H Steinplatz [Route 3 Charlottenburg](#)

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik
(Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Fahrstühle im 3. OG, jeweils max.
20 Teilnehmer

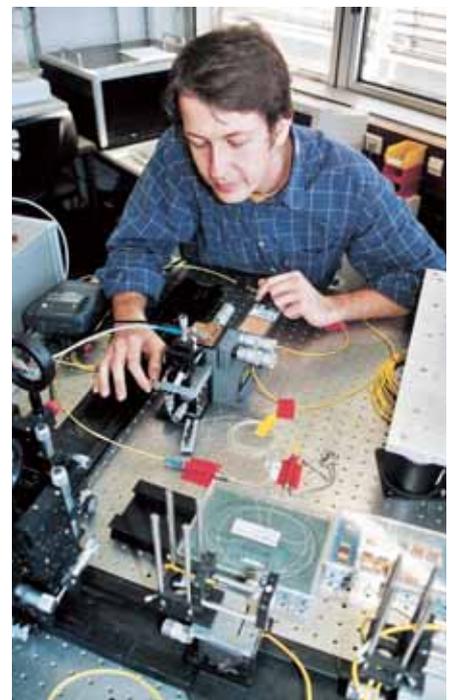


Hier wird mit Flüssigstickstoff gekocht

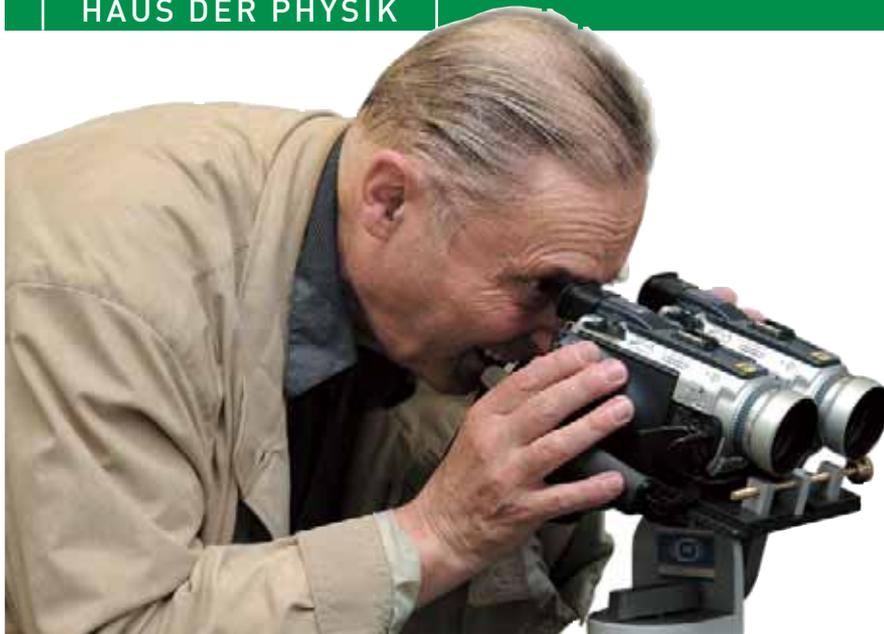
Institut für Atomare Physik und Fachdidaktik

Einblick hinter die Kulissen: Physiker in der Forschung

NEU! Dass man als Physikerin auch Bundeskanzlerin werden kann, haben wir kürzlich alle gelernt. Aber womit verbringen eigentlich Forscherinnen und Forscher ihre Zeit? Was passiert hinter den Türen der Forschungsinstitute und -labore? Ein kurzer Vortrag beschreibt den Arbeitsalltag in der Forschung. Danach öffnen wir unser Laserspektroskopie-Labor und lassen Laser und Moleküle erstrahlen.



Aus dem Leben eines Physikers



Institut für Festkörperphysik

Sind Ihre Diamanten echt?

Prüfen Sie Ihre Edelsteine auf Echtheit! Mit Laserlicht angeregt, zeigen die Steine, wie sie zusammengesetzt sind. Abhängig vom Material schwingen die Atome unterschiedlich schnell um ihre Gleichgewichtsposition. In einer Minute können wir Ihnen sagen, ob Ihr Schmuck echt ist oder eine schöne Fälschung.



War der Diamant zur Hochzeit wirklich ein Diamant?

Demonstration, Mitmach-Angebot

17.00–1.00 Uhr (halbstündlich)

Steinplatz Route 3 Charlottenburg

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer



Institut für Festkörperphysik

Klang des Lichts

NEU! Die Zukunft des enorm wachsenden Datenverkehrs liegt in der Übertragung mit Laserlicht in weltweiten Glasfaser-Netzwerken. Wie dies funktioniert, demonstrieren wir Ihnen, indem wir mit roten, grünen und blauen Leuchtdioden drei Musikstücke gleichzeitig übertragen.

Experiment, Mitmach-Angebot, Laborführung

17.00–1.00 Uhr (stündlich)

Steinplatz Route 3 Charlottenburg

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer



Institut für Festkörperphysik

Nano-Technologie für Gigabytes

Heutzutage fallen immer größere Datenmengen an, die aufgrund der weltweiten Computervernetzung schnell, zuverlässig und preiswert übertragen werden sollen. Das Rückgrat dieser Datenübertragungen sind Glasfasernetzwerke. Wir stellen Ihnen nano-optoelektronische Bauelemente und Systeme vor, die es zukünftig möglich machen sollen, superschnelle Glasfaseranschlüsse für jede und jeden anzubieten.

Demonstration, Vortrag

ab 17.30 Uhr (stündlich)

Steinplatz Route 3 Charlottenburg

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Raum PN 431



Institut für Theoretische Physik

Was haben Zebrastrifen, Herzkammerflimmern und Grippeepidemien gemeinsam?

Die meisten der uns in der Natur begegnenden Strukturen sind das Ergebnis von Selbstorganisationsprozessen. Diese These wird anschaulich und allgemein verständlich anhand von Beispielen aus Physik, Biologie, Medizin und Chemie illustriert. Es wird gezeigt, wie Strukturbildungsprozesse gezielt beeinflusst und kontrolliert werden können.

Experiment, Vorführung, Vortrag

18.00–0.00 Uhr (stündlich)

Steinplatz Route 3 Charlottenburg

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer, jeweils max. 10 Teilnehmer



Institut für Atomare Physik

Wie schnell ist Licht?

Lichtgeschwindigkeit ist eine fundamentale Naturkonstante, die für unser Weltbild eine zentrale Rolle spielt. Nichts ist so schnell wie Licht, das dennoch für große Distanzen beträchtliche Zeit benötigen kann. Erleben Sie, wie wir auf raffinierte Weise in unserem Labor die Geschwindigkeit von Licht bestimmen!

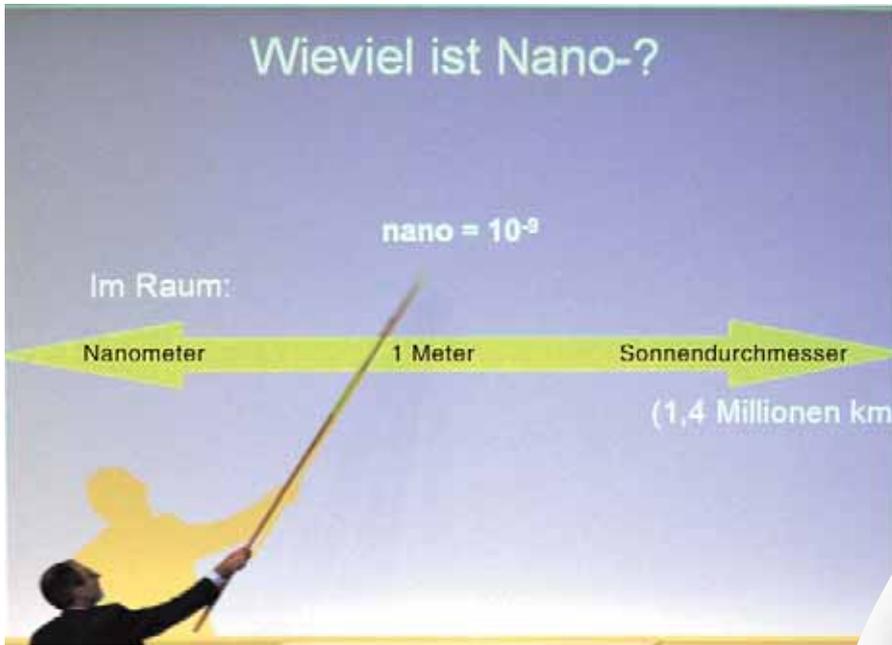
Experiment

18.00–22.00 Uhr (stündlich)

Steinplatz Route 3 Charlottenburg

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Raum PN 242–PN 244

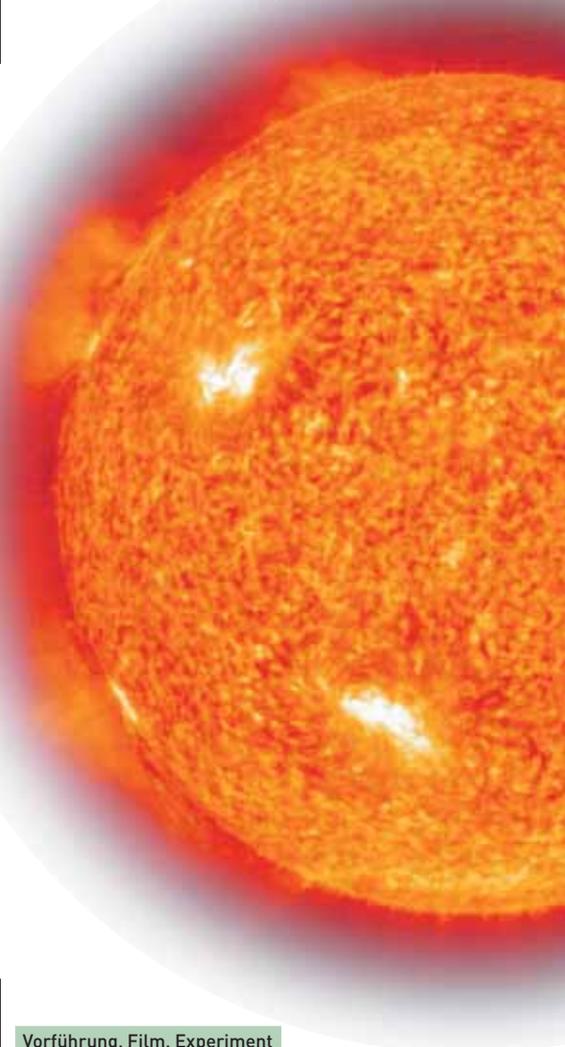




Zentrum für Astronomie und Astrophysik

Sonne, Mond und Sterne zum Greifen nah!

Beobachten Sie mit dem Übungsteleskop des Zentrums für Astronomie und Astrophysik den Berliner Himmel und lassen Sie sich in den Bann der Sterne ziehen. Werfen Sie – bei klarem Himmel – einen Blick auf die Sonne, den Vollmond und die sichtbaren Planeten. Besuchen Sie das Cosmic Cinema und informieren Sie sich in individuellen Gesprächen mit unseren Mitarbeitern über unsere Forschungsgebiete.



Institut für Theoretische Physik

**Aus der Welt der Zwerge
Nano-Technologie und Selbstorganisation**

Das Wort „Nanos“ kommt aus dem Griechischen und heißt „Zwerg“. Lassen Sie sich die spannende Geschichte aus der Welt der Zwerge und über die faszinierenden Eigenschaften der Materie in Dimensionen eines millionstel Millimeters erzählen! Hier gelten andere Gesetze der Physik als im Alltag: Unter Umständen können sich die Nano-Teilchen sogar selbstorganisiert zu geordneten Strukturen zusammenfinden.

Vortrag

20.00–21.00 Uhr

Steinplatz [Route 3 Charlottenburg](#)

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Raum PN 201



Vortrag (Referent: Dr. Thoralf Chrobok)

22.00–23.00 Uhr

Steinplatz [Route 3 Charlottenburg](#)

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin, Treffpunkt: Raum PN 201



Zentrum für Astronomie und Astrophysik

Die Suche nach extrasolaren Planeten

NEU! Sind wir allein im Weltall oder gibt es viele Planetensysteme wie unseres? Erst vor zehn Jahren wurde der erste Nachweis von Planeten außerhalb unseres Sonnensystems erbracht. Inzwischen ist ihre Zahl auf über 160 gestiegen. Wir werden uns anschauen, wie man diese Planeten sucht und was wir bereits über sie wissen.

Vortrag, Präsentation

19.00–20.00 Uhr

Steinplatz [Route 3 Charlottenburg](#)

Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: PN 201



Vorführung, Film, Experiment

18.00–20.30 Uhr, 22.30–1.00 Uhr (halbstündlich)

Steinplatz [Route 3 Charlottenburg](#)

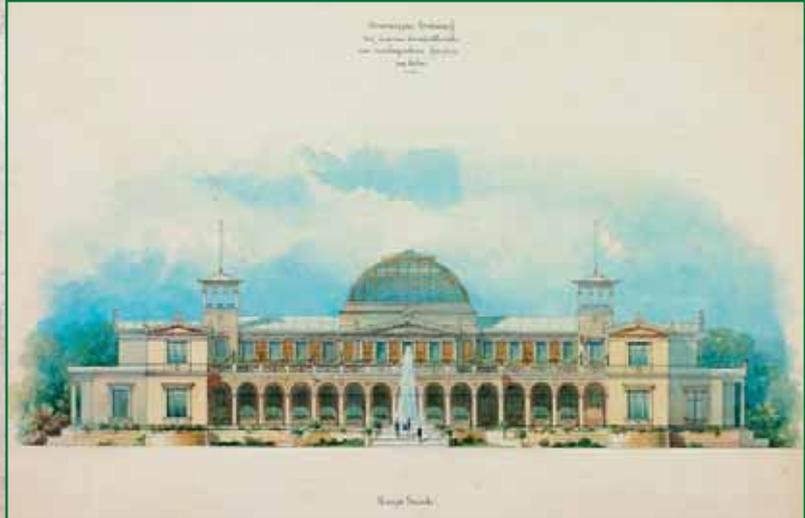
Hardenbergstraße 36, Haus der Physik (Eugene-Paul-Wigner-Gebäude), 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer, jeweils max. 10 Teilnehmer (Kartenvergabe zu Beginn jeder Veranstaltung)



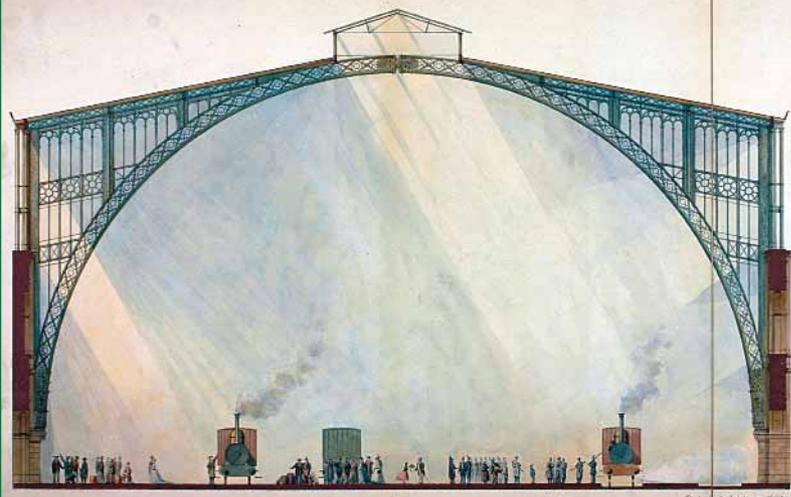
Institut für Theoretische Physik

Schwarze Löcher im Universum

Schwarze Löcher gehören zu den faszinierendsten physikalischen Objekten im Kosmos. Welche neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Beobachtungsergebnisse gibt es? Ermöglichen schwarze Löcher Zeitreisen?

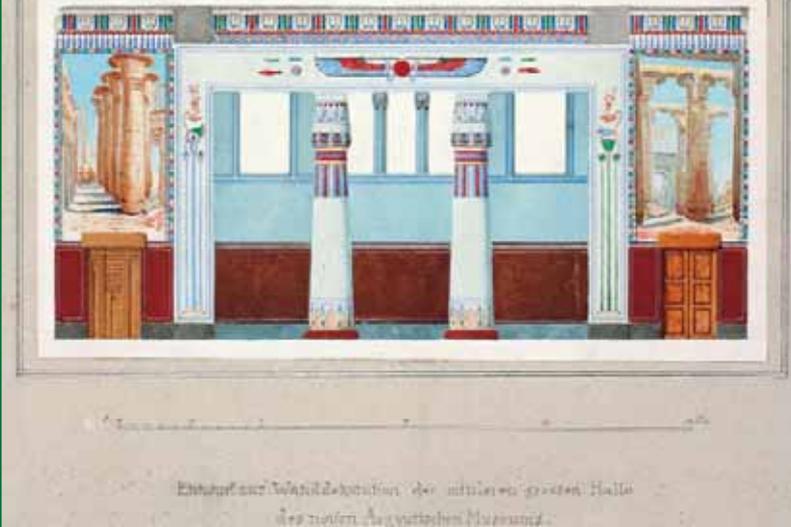
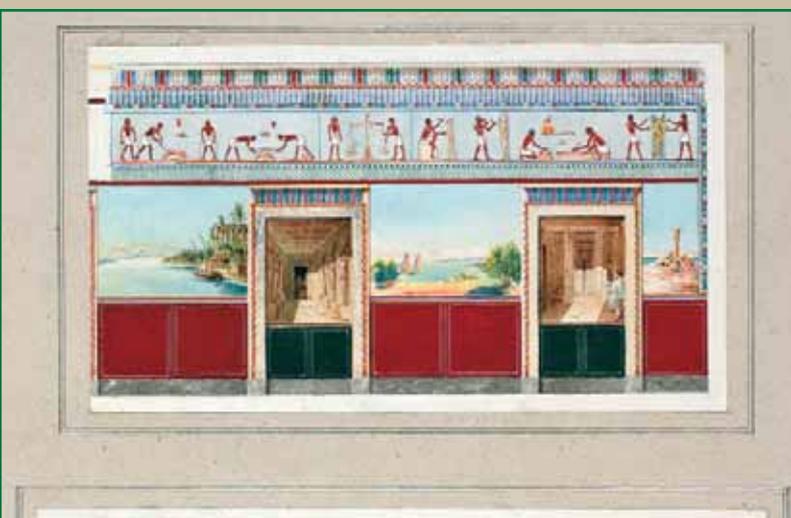


Haus der ARCHITEKTUR



Die Plansammlung der Universitätsbibliothek der TU Berlin hat wahrhaft Schätze zu bieten: originale Zeichnungen und Drucke berühmter Baumeister wie Karl Friedrich Schinkel oder Hans Poelzig. Besuchen Sie die Schinkel-Ausstellung im Haus der Architektur! Nehmen Sie teil an einem virtuellen Rundgang entlang der Berliner Mauer. Diskutieren Sie mit den Wissenschaftlern, was von dem einst monströsen Bauwerk künftig erhalten bleiben soll! Die Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker der TU Berlin entführen Sie in eine weiter zurückliegende Vergangenheit. In einem Maleratelier aus dem 17. Jahrhundert können Sie Ihr eigenes Meisterwerk malen und einer kleinen Kunstgeschichte in zehn Bildern lauschen.

H Marchstraße (Route 3 Charlottenburg)



Plansammlung der Universitätsbibliothek

Karl Friedrich Schinkel in Berlin und Potsdam



Georg Theodor Schirrmacher, Bauaufnahme des Portals der Bauakademie, 1854

NEU! Unsere Ausstellung zeigt Ihnen Zeichnungen und Drucke aus der Plansammlung sowie aktuelle Fotografien zum Werk des Architekten Karl Friedrich Schinkel (1781–1841) in Berlin und Potsdam. Natürlich bieten wir Ihnen zusätz-

lich informative Führungen durch unsere Ausstellung!

Ausstellung, Führung

17.00–1.00 Uhr Ausstellung

18.00, 20.00 und 22.00 Uhr Führungen

H Marchstraße **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 152, Haus der Architektur (Untergeschoss), 10623 Berlin
Treffpunkt: Flachbau, Untergeschoss



Institut für Architektur

Berliner Mauer – Dokumentation und virtueller Rundgang

NEU! Die Berliner Mauer war einmal das berühmteste Bauwerk von Berlin. Heute ist sie bis auf wenige Reste verschwunden und der interessierte Besucher erfährt nur noch wenig über das Ausmaß der Grenzsperranlagen. Wir stellen Ihnen die Bestandteile der Grenzanlagen vor und rekonstruieren virtuell die Gesamtheit des Systems in seinen unterschiedlichen Ausbaustufen. Diskutieren Sie mit uns Fragen des denkmalpflegerischen Umgangs!

Ausstellung, Präsentation, Vortrag, Diskussion, Multimedia-Präsentation

18.00–22.00 Uhr

H Marchstraße **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 152, Haus der Architektur, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer



Institut für Geschichte und Kunstgeschichte

Die „neue Bauakademie“ am Ernst-Reuter-Platz



Besichtigen Sie unser Architekturgebäude, entworfen von Bernhard Hermkes und Hans Scharoun in den Sechzigerjahren. Lassen Sie sich von der architektonischen und städtebaulichen Ausstrahlung dieses avantgardistischen Bauwerks beeindrucken!

Führung

18.00, 20.00 Uhr (jeweils 20 Minuten)

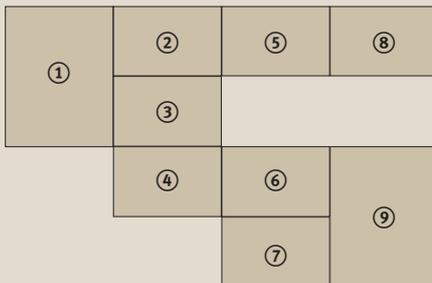
H Marchstraße **Route 3 Charlottenburg**

Straße des 17. Juni 152, Haus der Architektur, 10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer, Pförtnerloge



Aus der Plansammlung der Universitätsbibliothek der TU Berlin

Bildlegende zu den Seiten 34/35



- ① August Stüler (1800–1865), Neue Synagoge in Berlin, 1863, Ausmalung der Altarwand, Bleistift und Tusche aquarelliert auf Karton
- ② Martin Gropius (1824–1880), Villa Bleichröder in Charlottenburg, 1863, Ansicht der Gartenseite, Bleistift, aquarelliert auf Papier, auf Karton
- ③ Hugo Licht (1841–1923), Konzertlokal im Zoologischen Garten in Köln

- ④ Karl Friedrich Schinkel (1781–1841), Schauspielhaus am Gendarmenmarkt, 1821, Kupferstich
- ⑤ Ludwig Heim (1844–1917), Entwurf für einen Bahnhof in Hannover, 1869, Schnitt der Halle, Bleistift und Tusche aquarelliert auf Karton
- ⑥ Hans Poelzig (1869–1936), Theater und Konservatorium in Istanbul, Schaubild, Kohle auf Transparent
- ⑦ Hans Poelzig (1869–1936), Fabrikgebäude Werdermühle in Breslau, 1906, Handzeichnung, Feder, farbig auf Karton
- ⑧ Carl von Diebitsch (1819–1869), Entwurf für den Berliner Dom, 1844, Ansicht mit Schloßbrücke und Lustgarten, Bleistift aquarelliert auf Karton
- ⑨ August Stüler (1800–1865), Neues Museum auf der Museumsinsel, Berlin 1843–1855, zwei Wandansichten mit perspektivischer Wandmalerei, Bleistift und Tusche aquarelliert auf Karton

Institut für Geschichte und Kunstgeschichte

Ich sehe was, was du nicht siehst!

NEU! Das vergleichende Sehen gehört zu den Grundlagen der kunsthistorischen Ausbildung. Dieses Mal haben sich in unsere Bildpaare allerdings ein paar Fehler eingeschlichen. Wer findet sie zuerst?



„Santa Maria Novella“ in Florenz: In das untere Bild haben sich elf Fehler eingeschlichen. Finden Sie die Veränderungen!

Mitmach-Angebot, Vorführung, Spiel

17.00, 19.00, 21.00, 23.00 (jeweils 40 Minuten)

H Marchstraße [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 152, Haus der Architektur,
10623 Berlin
Treffpunkt: Raum A 060



Institut für Geschichte und Kunstgeschichte

Im Atelier des Malers

NEU! Wir haben für Sie ein Maleratelier des 17. Jahrhunderts nachgestellt. Gemeinsam mit Kindern mischen wir Farben, zeichnen Modelle und arrangieren Stillleben und Porträts. Natürlich kann jeder sein eigenes „Meisterwerk“ später mit nach Hause nehmen.

Mitmach-Angebot, Spiel

17.00–22.00 Uhr

H Marchstraße [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 152, Haus der Architektur,
10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer



Schinkel-Zentrum für Architektur, Stadtforschung und Denkmalpflege der TU Berlin mit dem Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) Erkner

Die Jahrhunderthalle von Max Berg und das Ausstellungsgelände in Breslau

NEU! Die Jahrhunderthalle in Breslau zählt zu den herausragenden architektonischen Leistungen des 20. Jahrhunderts. Sie wurde 1913 in Stahlbeton errichtet und war mit einer Kuppelspannweite von 65 Metern zum Zeitpunkt ihrer Fertigstellung weltweit die größte Halle dieser Art. In der Ausstellung werden Originalpläne, Fotografien und Modelle von Max Berg und Hans Poelzig gezeigt.

Ausstellung, Führung

17.00–1.00 Uhr Ausstellung

18.00, 20.00, 22.00 Uhr Führungen (ca. 45 Minuten)

H Marchstraße [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 152, Haus der Architektur,
10623 Berlin
Treffpunkt: Ausstellungsforum

Bedingt

Institut für Geschichte und Kunstgeschichte

Wozu brauchen wir Kunsthistoriker?

NEU! Eine kurze Geschichte des Faches Kunstgeschichte und ein Ausblick auf den neuen Studiengang Kunstwissenschaft und Kunsttechnologie an der TU Berlin.

Präsentation, Vortrag

17.00–1.00 Uhr

H Marchstraße [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 152, Haus der Architektur,
10623 Berlin
Treffpunkt: Foyer



Institut für Geschichte und Kunstgeschichte

Eine kleine Kunstgeschichte in zehn Bildern

NEU! Studierende der Kunstgeschichte stellen in kurzen Vorträgen jeweils zehn ausgewählte Kunstwerke vor und geben Ihnen eine Einführung in den Gegenstand und die Methoden des Faches.

Vortrag, Präsentation

18.00, 20.00, 22.00 Uhr (jeweils 60 Minuten)

H Marchstraße [Route 3 Charlottenburg](#)

Straße des 17. Juni 152, Haus der Architektur,
10623 Berlin
Treffpunkt: Raum A 053



Jahrhundertbauwerk: die Jahrhunderthalle von Max Berg in Breslau



Institut für Mechanik

Mechanik ist unsere Welt

Lassen Sie sich mit spannenden Mitmach-Experimenten in die Welt der Mechanik entführen: Wir messen das Schwingungsverhalten von Fahrzeugteilen, führen Ihnen vor, wie man mit Ultraschall Reibung mindert, und zeigen, was dies mit Erdbeben zu tun hat.



Experimente, Demonstration, Mitmach-Angebot

18.00–0.00 Uhr

Fasanenstraße



Straße des 17. Juni 135, Gebäude Mechanik M, 10623 Berlin
Treffpunkt: EG



Zentraleinrichtung Elektronenmikroskopie ZELMI

Auf den Zahn geföhlt: Tiefe Einblicke in die Nano-Welt

NEU! Das zentrale TU-Analyselabor ZELMI betreibt verschiedene Raster- und Transmissions-elektronenmikroskope, Elektronenstrahlmikrosonden und Lichtmikroskope. Erleben Sie, wie beim Material-Aufdampfen bizarre Nano-Formationen entstehen, welche Strukturen Zahnpasta-Putzkörper aufweisen, welche Qualität Zahnersatz besitzt oder warum alte Zahnbürsten schädigend sind.

Demonstration, Mitmach-Angebot, Experiment, Multimedia-Präsentation

17.00–0.00 Uhr

NEU! Bizarre Formationen im Nano-Bereich – Live-Untersuchungen von Metallproben mit dem Transmissionselektronenmikroskop (jeweils 15 Minuten, halbstündlich, begrenzte Teilnehmeranzahl, Voranmeldung vor Ort)

17.00–0.00 Uhr

NEU! Live-Analyse von Zahnpasta im Raster-elektronenmikroskop (jeweils 15 Minuten, halbstündlich, begrenzte Teilnehmeranzahl, Voranmeldung vor Ort)

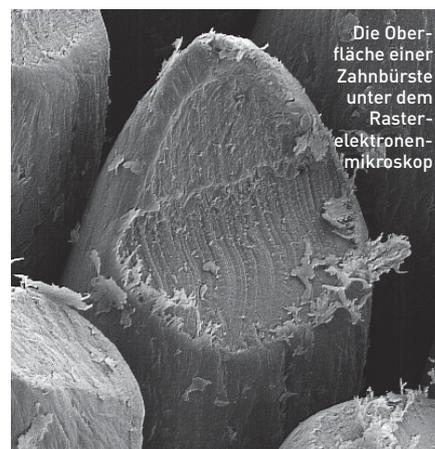
17.00–0.00 Uhr

NEU! Amalgam und Zahngold auf dem Prüfstand – Elementaranalyse an Zahnersatzmateri-

al mit der Elektronenstrahlmikrosonde (jeweils 15 Minuten, halbstündlich, begrenzte Teilnehmeranzahl, Voranmeldung vor Ort)

17.00–0.00 Uhr

NEU! Von benutzten Zahnbürsten und alten Klingen – Oberflächenabbildungen von Alltagsprodukten mit dem Rasterelektronenmikroskop (jeweils 15 Minuten, halbstündlich, begrenzte Teilnehmeranzahl, Voranmeldung vor Ort)



Fasanenstraße



Straße des 17. Juni 135, KWT-Gebäude, 10623 Berlin
Treffpunkt: Ausgang KWT-A, Eingang 6, Raum KWT 107

Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik (ISTA)

Aerodynamik-Design am Computer

Untersuchen Sie die Aerodynamik von verschiedenen Fahrzeugen mithilfe von Computersimulationen und testen Sie anschließend Ihr Design im Windkanal! Erfahren Sie, wie mithilfe von Supercomputern die Strömung um Flugzeuge und Autos leiser und effizienter gemacht werden kann.

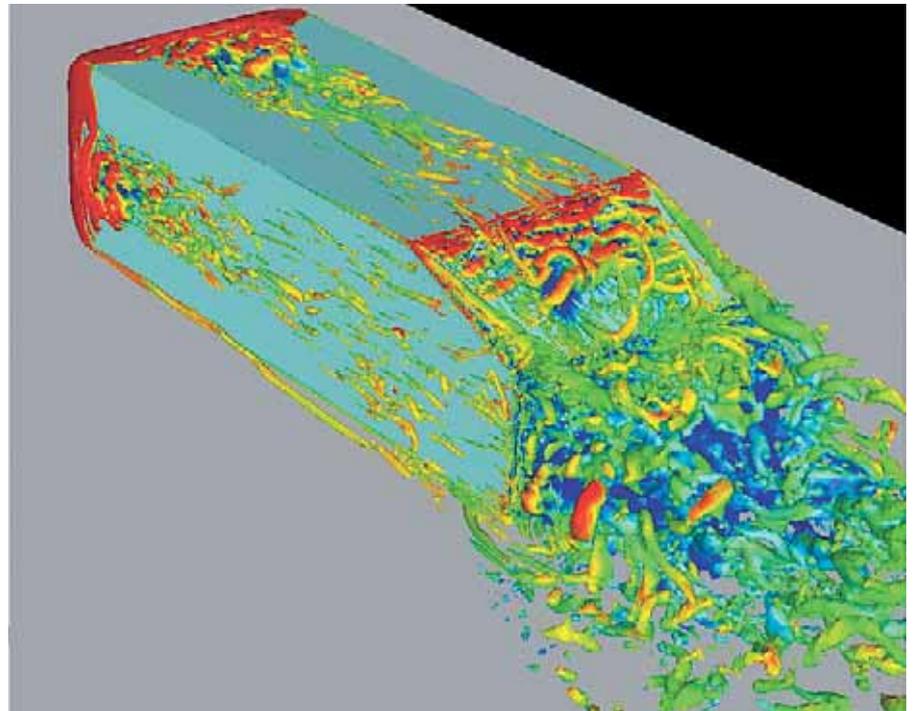
Demonstration, Multimedia-Präsentation, Mitmach-Angebot

17.00–1.00 Uhr

Fasanenstraße



Müller-Breslau-Straße 8, Halle HF 010, 10623 Berlin
Treffpunkt: hinterer Eingang



Aerodynamik-Design am Computer

Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik (ISTA)

Die Kräfte des Windes



Hurrikans und Tornados demonstrieren auf dramatische Weise, welche gewaltigen Kräfte Wind ausüben kann. Junge Besucher werden von erstaunlichen Haarfön-Experimenten und schwebenden Bällen begeistert sein. Am großen Windkanal bekommen Wagemutige die Kräfte des Windes am eigenen Leibe zu spüren und können ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Lassen Sie sich nicht verwehen!

Experiment, Demonstration, Film, Diskussion, Informationsstand

17.00–1.00 Uhr

Fasanenstraße



Müller-Breslau-Straße 8, Halle HF 010, 10623 Berlin
Treffpunkt: hinterer Eingang



Institut für Prozess- und Anlagentechnik

Anlagensicherheit oder: Welche Gefahr geht von Gummibärchen aus?

Brennender Alkohol und Gummibärchenexplosionen: Hier werden Kinder-Sicherheitsassistenten gebraucht! Helfen Sie uns bei unseren Laborexperimenten und diskutieren Sie mit uns!

Experiment, Laborführung, Mitmach-Angebot, Film

17.00–0.00 Uhr

Fasanenstraße



Straße des 17. Juni 135, Halle TK 06, 10623 Berlin
Treffpunkt: Eingang 1, Zugang über die Parkplatzeinfahrt Fasanenstraße



Institut für Prozess- und Anlagentechnik

Schnaps – Der Energieträger der Zukunft?!

Wie wird aus Bioethanol ein hochwertiger Kraftstoff? An welchen Schrauben muss man drehen und wie gefährlich ist eine solche Aufbereitung eigentlich? Wir laden Sie ein zum Anschauen, Mitmachen und Erleben!

Mitmach-Angebot, Experiment, Laborführung, Demonstration, Film

17.00–1.00 Uhr (stündlich)

Fasanenstraße



Straße des 17. Juni 135, Halle TK 06, 10623 Berlin
Treffpunkt: Eingang 1, Zugang über die Parkplatzeinfahrt Fasanenstraße



Nicht zur Nachahmung empfohlen: explodierende Gummibärchen

Zentrum Mensch-Maschine-Systeme
an der TU Berlin (ZMMS)

Straße der Mensch-Technik-Interaktion Ablenkungstests im Fahrsimulator

NEU! Was passiert, wenn wir während des Autofahrens unserem Handy oder CD-Spieler Aufmerksamkeit schenken? Wie sollten solche Geräte gestaltet sein, damit sie den Fahrer nicht zu stark ablenken? Probieren und testen Sie unseren Fahrsimulator!

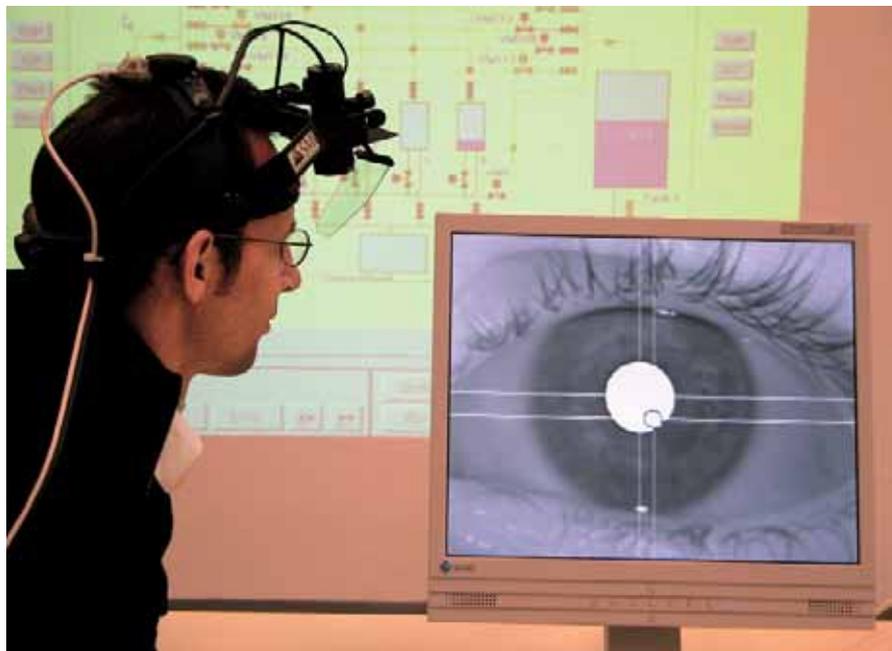
Testfahrt, Demonstration, Mitmach-Angebot,
Multimedia-Präsentation,

17.00–1.00 Uhr

 Fasanenstraße



Straße des 17. Juni 135, Halle TK 06, 10623 Berlin
Treffpunkt: Eingang 1, Zugang über die Parkplatzeinfahrt Fasanenstraße



Schnittstelle Mensch-Maschine: Auge in Auge mit der Technik

Zentrum Mensch-Maschine-Systeme
an der TU Berlin (ZMMS) und GRK prometei

Straße der Mensch-Technik-Interaktion Führung dynamischer Anlagen – Steuern Sie Maschinen selbst an!

NEU! Wie können Mensch-Maschine-Systeme zur Führung technischer Anlagen optimal gestaltet werden? Legen Sie als Operateur selbst Hand an!

Demonstration, Exponat, Informationsstand,
Mitmach-Angebot

17.00–1.00 Uhr

 Fasanenstraße



Straße des 17. Juni 135, Halle TK 06, 10623 Berlin
Treffpunkt: Eingang 1, Zugang über die Parkplatzeinfahrt Fasanenstraße



Demonstration, Informationsstand, Mitmach-Angebot

17.00–1.00 Uhr

 Fasanenstraße



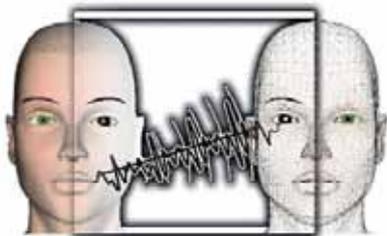
Straße des 17. Juni 135, Halle TK 06, 10623 Berlin
Treffpunkt: Eingang 1, Zugang über die Parkplatzeinfahrt Fasanenstraße



Zentrum Mensch-Maschine-Systeme
an der TU Berlin (ZMMS) und GRK prometei

Straße der Mensch-Technik-Interaktion MASSY, der sprechende Computer

Wir bringen Maschinen das Sprechen bei! MASSY, der dreidimensionale künstliche Kopf auf dem Computerbildschirm, hat nicht nur Stimme, sondern auch Gesicht und Mimik. Hier treffen sich Phonetik, Computergrafik und Internettechnologie. Hören und sehen Sie selbst, wenn Sie MASSY Ihre Worte in den Mund legen!



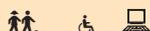
Demonstration, Exponat, Mitmach-Angebot,
Multimedia-Präsentation

17.00–1.00 Uhr

 Fasanenstraße



Straße des 17. Juni 135, Halle TK 06, 10623 Berlin
Treffpunkt: Eingang 1, Zugang über die Parkplatzeinfahrt Fasanenstraße



Zentrum Mensch-Maschine-Systeme
an der TU Berlin (ZMMS) und GRK prometei

Straße der Mensch-Technik-Interaktion Need for Speed

NEU! Autofahren ist meistens langweilig, besonders für diejenigen, die fahren müssen. Die Zeit sollte doch sinnvoller genutzt werden können. Telefonieren, im Internet surfen – das ist doch alles nur eine Frage der Technik, oder etwa nicht? Probieren Sie es selbst aus!

Zentrum Mensch-Maschine-Systeme
an der TU Berlin (ZMMS) und GRK prometei

Straße der Mensch-Technik-Interaktion Handys für Senioren

NEU! Wie können Mobiltelefone gestaltet werden, sodass sie speziell für Senioren leicht erlernbar und bedienbar sind? Testen Sie unsere Handysimulation und machen Sie sich ein eigenes Bild!

Präsentation, Demonstration, Exponat,
Mitmach-Angebot

17.00–1.00 Uhr

 Fasanenstraße



Straße des 17. Juni 135, Halle TK 06, 10623 Berlin
Treffpunkt: Eingang 1, Zugang über die Parkplatzeinfahrt Fasanenstraße



Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft

**Straße der Mensch-Technik-Interaktion
Gestaltung von HeadUp-Displays
für die Flugführung**

NEU! Nehmen Sie an einem experimentalpsychologischen Versuch teil, bei dem verschiedene Lösungsansätze zur effizienten Gestaltung von HeadUp-Displays verglichen werden!

Demonstration, Exponat, Mitmach-Angebot,
Multimedia-Präsentation

17.00–1.00 Uhr

H Fasanenstraße



Straße des 17. Juni 135, Halle TK 06, 10623 Berlin
Treffpunkt: Eingang 1, Zugang über die Parkplatzeinfahrt Fasanenstraße



Ernst-Reuter-Platz

Institut für Energietechnik

**Kälte aus der Sonne –
Kühles Bier aus heißem Fass**

Im Sommer schöpfen Klimaanlage häufig die Kapazitätsgrenzen des Stromnetzes aus. Erleben Sie an einer Absorptionskälteanlage, wie mit Solarwärme erzeugte Kälte hier Entlastung schafft! Genießen Sie kühles Bier aus einem heißen Fass und lassen Sie sich von einer fast hundertjährigen Dampfmaschine faszinieren!

Demonstration, Experiment, Exponat

17.00–1.00 Uhr

18.00, 20.00, 21.00 Uhr

Mit Solarwärme Kälte erzeugen

19.00, 22.00 Uhr

Unsere Dampfmaschine – eine 100-jährige in Aktion

H Ernst-Reuter-Platz



Ernst-Reuter-Platz 1, BH-Gebäude, 10587 Berlin
Treffpunkt: Hinterhof, Maschinenhalle des Instituts für Energietechnik



Institut für Verfahrenstechnik

Mikrowellen-Experimente

NEU! Nicht nur zur Erwärmung von Lebensmitteln, sondern auch in der Aufbereitung von Roh- und Reststoffen findet Mikrowellen-Technik ihre Anwendung. TU-Forscher zeigen Ihnen Experimente, die Sie in der Haushaltsmikrowelle nicht machen können.

Experiment, Rundgang, Demonstration

19.00, 21.00, 23.00 Uhr (jeweils 20 Minuten)

H Ernst-Reuter-Platz



Ernst-Reuter-Platz 1, BH-Gebäude, 10587 Berlin
Treffpunkt: Hinterhof, Technikumshalle des Instituts für Verfahrenstechnik



Institut für Verfahrenstechnik

Gold waschen für Kinder

Für alle neugierigen Goldsucher: Wir suchen und waschen mit euch gemeinsam Gold.

Demonstration, Mitmach-Angebot

17.00–1.00 Uhr

H Ernst-Reuter-Platz



Ernst-Reuter-Platz 1, BH-Gebäude, 10587 Berlin
Treffpunkt: Hinterhof, Technikumshalle des Instituts für Verfahrenstechnik



Marchstraße

AQUARIUS, Studentischer Verein am Institut für Luft- und Raumfahrt

Heißwasserantrieb hautnah!

NEU! Der studentische Verein AQUARIUS beschäftigt sich schon seit langem am Institut für Luft- und Raumfahrt mit der Entwicklung und Erforschung von umweltfreundlichen und kostengünstigen Heißwasserantrieben, beispielsweise für Höhenraketen. Vorsicht – bei uns erleben Sie den 20-Meter-Lauf eines Starthilfedemonstrators mit Heißwasserantrieb hautnah!



17.00–1.00 Uhr

Ausstellung

18.00 und 22.00 Uhr

Live-Präsentation des Starthilfedemonstrators

H Marchstraße



Marchstraße 12, Versuchshalle des Instituts für Luft- und Raumfahrt, 10623 Berlin



Klondike-Fieber an der TU Berlin

Antares e. V. am Institut für Luft- und Raumfahrt (ILR)

Hybridtriebwerk im Test

NEU! Wissen Sie, wie ein Hybridtriebwerk funktioniert und welche Vorteile es gegenüber anderen Triebwerken hat? Kommen Sie in unsere Versuchshalle und wir demonstrieren Ihnen an unserem Teststand den Betrieb unseres r-kN-Hybridtriebwerks!

Präsentation, Demonstration, Exponat

17.00–1.00 Uhr

H Marchstraße



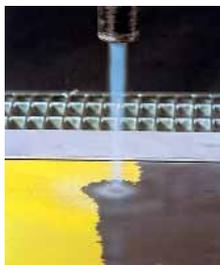
Marchstraße 12, Versuchshalle des Instituts für Luft- und Raumfahrt, 10623 Berlin



Pascalstraße

Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb

Eiskalt reinigen – der Umwelt zuliebe



NEU! Viele chemische Reinigungsverfahren schaden Umwelt und Mensch. Unsere Wissenschaftler haben deshalb ein innovatives, umweltfreundliches und zugleich wirtschaftliches Reinigungsverfahren entwickelt: Wir zeigen Ihnen am Beispiel der Entlackung eines Bleches, wie mit Trockeneisstrahlen harte Oberflächen gesäubert werden können.

Demonstration, Vorführung

17.00–1.00 Uhr (jeweils ca. 15 Minuten, stündlich)

H Pascalstraße



Pascalstraße 8–9, Produktionstechnisches Zentrum (PTZ), 10587 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: Infopoint im Versuchsfeld



Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb

Greifen mit Eis – Vereinzeln von Textilien mit dem Gefriergreifer

NEU! Bei der automatisierten Handhabung textiler Zuschnitte aus der Bekleidungs- oder Automobilbranche stellt das einzelne Greifen der oberen Lage von einem Stapel eine besondere Herausforderung dar. Lernen Sie unseren Gefriergreifer kennen und erleben Sie, wie er Textilst Zuschnitte sicher aufnimmt, ohne den Stapel verbleibender Textilien zu beeinträchtigen!

Multimedia-Präsentation, Vortrag, Diskussion

17.00–1.00 Uhr

H Pascalstraße



Pascalstraße 8–9, Produktionstechnisches Zentrum (PTZ), 10587 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: Versuchsfeld



Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb

Hochleistungsfräsen für Superlegierungen

NEU! Superlegierungen gehören zu den am schwersten zu bearbeitenden Werkstoffen überhaupt. Neueste Entwicklungen von besonders bruchzähem Schneidkeramik ermöglichen jedoch bereits die 40fache Schnittgeschwindigkeit gegenüber konventionellen Techniken. Seien Sie dabei, wenn wir unsere blitzschnellen Hochleistungsfräsen vorstellen!



Hochleistungsfräsen blitzschnell

Demonstration

17.00–1.00 Uhr
(jeweils ca. 15 Minuten, stündlich)

H Pascalstraße



Pascalstraße 8–9, Produktionstechnisches Zentrum (PTZ), 10587 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: Infopoint im Versuchsfeld



Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb

Innovation „seilgetriebener Roboter“

NEU! Ein mit Seilen bewegter Roboter – von Schuhkarton-Größe bis zu den Ausmaßen eines Hochhauses – ermöglicht die Bearbeitung und das Transportieren von Gegenständen. Dabei können hohe Geschwindigkeiten und Genauigkeiten erreicht werden. Wir zeigen und erläutern Ihnen den Prototyp eines solchen Roboters.

Demonstration

17.00–1.00 Uhr

H Pascalstraße



Pascalstraße 8–9, Produktionstechnisches Zentrum (PTZ), 10587 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: Versuchsfeld



Institut für Werkzeugmaschinen und
Fabrikbetrieb

Roboter für die automatisierte Demontage von Kfz-Motoren



Entschraubungssystem mit Kamera und Sensor-feedback

NEU! Wussten Sie, wie man mithilfe eines Roboters 3D-Bilddaten bei der automatisierten Motor-Demontage erfassen kann? Lernen Sie unsere hybride Demontagezelle kennen und erhalten Sie Einblick in unsere aktuelle Forschungsarbeit!

Demonstration, Informationsstand

17.00–1.00 Uhr (halbstündlich)

H Pascalstraße



Pascalstraße 8–9, Produktionstechnisches Zentrum (PTZ), 10587 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: Versuchsfeld



Institut für Werkzeugmaschinen und
Fabrikbetrieb

Mikrotechnik – Supergenaue Welt des Kleinsten

NEU! Wenn andere Ingenieure von kleinen Bauteilen reden und sich den Kopf über Präzisionsanforderungen zerbrechen, können Mikro-

techniker nur schmunzeln. Denn bei ihnen ist alles kleiner als klein und genauer als genau. Tauchen auch Sie ein in die supergenaue Welt des Kleinsten. Wir zeigen Ihnen Bauteile mit Geometrie-Abmessungen im Bereich weniger Mikrometer.

Demonstration

17.00–1.00 Uhr

H Pascalstraße



Pascalstraße 8–9, Produktionstechnisches Zentrum (PTZ), 10587 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: Versuchsfeld



Institut für Werkzeugmaschinen und
Fabrikbetrieb

Umformen ohne Berührung in Höchstgeschwindigkeit

NEU! Elektrisch leitfähige Werkstücke können ohne Berührung allein durch die Kraftwirkung eines gepulsten Magnetfeldes gezielt verformt werden. Wir zeigen Ihnen, wie die Umformung mit einem lauten Knall während der Entladung abläuft – bei rasanten Geschwindigkeiten von bis zu 300 Metern pro Sekunde.

Demonstration

17.00–1.00 Uhr (jeweils ca. 20 Minuten, stündlich)

H Pascalstraße



Pascalstraße 8–9, Produktionstechnisches Zentrum (PTZ), 10587 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: Infopoint im Versuchsfeld



Institut für Werkzeugmaschinen und
Fabrikbetrieb

LEILA – Leises und lärmarmes Güterwagen-Drehgestell

An der TU Berlin wurde ein neuartiges Drehgestell entwickelt, das mit integrierter Sensorik sicherheitsrelevante Komponenten eines Güterwagens kontinuierlich prüft. Kommen Sie zu unserem Wälzlagerprüfstand, wo wir Ihnen die sensorische Datenerfassung demonstrieren und Hintergründe erläutern.

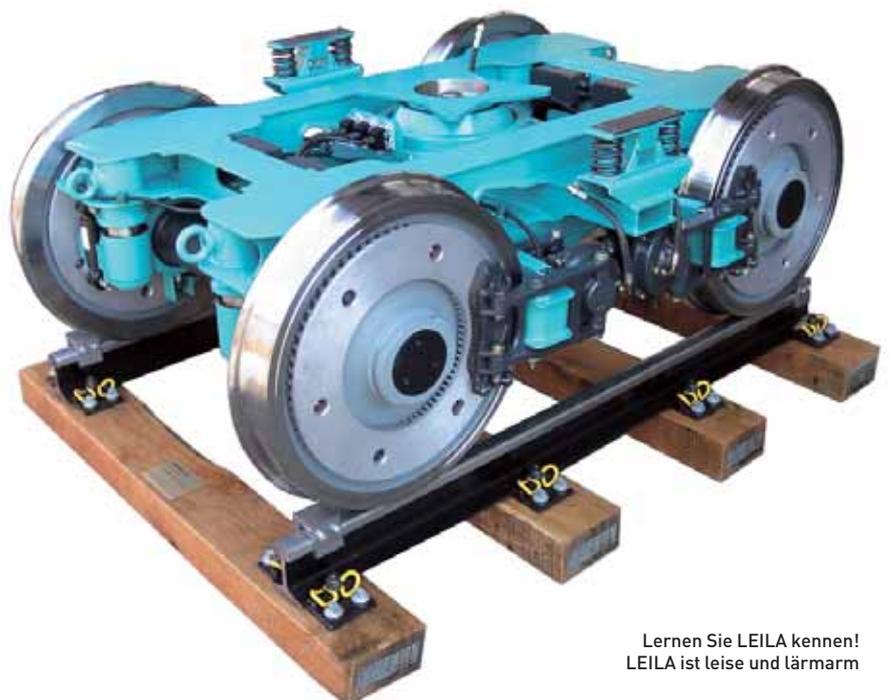
Multimedia-Präsentation, Vortrag, Diskussion

17.00–1.00 Uhr

H Pascalstraße



Pascalstraße 8–9, Produktionstechnisches Zentrum (PTZ), 10587 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: Versuchsfeld



Lernen Sie LEILA kennen!
LEILA ist leise und lärmarm



Im PTZ (hier in 3D-Darstellung) präsentieren sich neben den TU-Projekten weitere Angebote. Diese finden Sie im Internet unter www.iwf.tu-berlin.de/lange_nacht

Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb und Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik

Rapid Prototyping: 3D-Druck leicht gemacht

NEU! Beim „Rapid Prototyping“ druckt ein Ingenieur in kurzer Zeit Anschauungsmodelle oder auch funktionale Prototypen aus. Dabei wird das Modell mit einem Laser computergesteuert in Schichten aus Kunststoffpulver aufgeschmolzen. Schauen Sie der Rapid-Prototyping-Maschine beim „3D-Drucken“ zu, während unsere Experten Ihnen das Verfahren erläutern.

Demonstration

17.00–1.00 Uhr (jeweils ca. 15 Minuten, stündlich)

H Pascalstraße



Pascalstraße 8–9, Produktionstechnisches Zentrum (PTZ), 10587 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: Infopoint im Versuchsfeld



Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb und Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik

Virtual Reality hautnah

NEU! Staunen Sie nicht schlecht, wenn Sie erleben, wie Produkte virtuell am Computer hergestellt werden. Mit einer 3D-Brille können Sie ein virtuelles Produkt in unserem begehbaren kubischen Projektionssystem von allen Seiten wie ein reales Objekt in Originalgröße betrachten.

Demonstration

17.00–1.00 Uhr (alle 20 Minuten, begrenzte Teilnehmeranzahl, Voranmeldung bitte an der Abendkasse im Produktionstechnischen Zentrum)

H Pascalstraße



Pascalstraße 8–9, Produktionstechnisches Zentrum (PTZ), 10587 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: VR-Labor im PTZ



Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb

Wie stabil sind Panzerholz und Stahlblech?

NEU! Mit steigender Arbeitsgeschwindigkeit moderner Dreh- und Fräsmaschinen wächst die Gefahr von Betriebsunfällen, weil Teile oder Werkzeuge abgeschleudert werden können. Sehen Sie in unserem Beschusslabor, wie die Festigkeit von Maschinenkapselungen getestet wird.

Demonstration

17.00–1.00 Uhr (jeweils ca. 15 Minuten)

H Pascalstraße



Pascalstraße 8–9, Produktionstechnisches Zentrum (PTZ), 10587 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: Infopoint im Versuchsfeld



Helmholtzstraße

Institut für Land- und Seeverkehr

Die Kraft des Propellers – eine Tauchreise

NEU! Eine Tauchreise mit einem modernen Hochleistungspropeller im Kavitationstank K27: Wir beobachten einen Propeller, der mit enormem Schub durch das Wasser schießt und es zu Dampfblasen zerreißt, die Bruchteile von Sekunden später im Wirbel des Propellerstrahls implodieren.

Experiment, Demonstration, Laborführung, Multimedia-Präsentation

17.00–0.00 Uhr (stündlich)

H Helmholtzstraße



Salzufer 17–19, Severingelände SG 1, 10587 Berlin
Treffpunkt: Eingang Dovestraße, über den Hof, Halle 2, Raum 201 (ausgeschildert)

Institut für Land- und Seeverkehr

Mitten ins Herz der Finsternis! Der Tiefsee-Tauchroboter MODUS

Wir stellen Ihnen unseren Tiefsee-Tauchroboter MODUS vor, der in Wassertiefen bis zu 4000 Meter vorstoßen kann.



Demonstration, Film, Präsentation, Vortrag

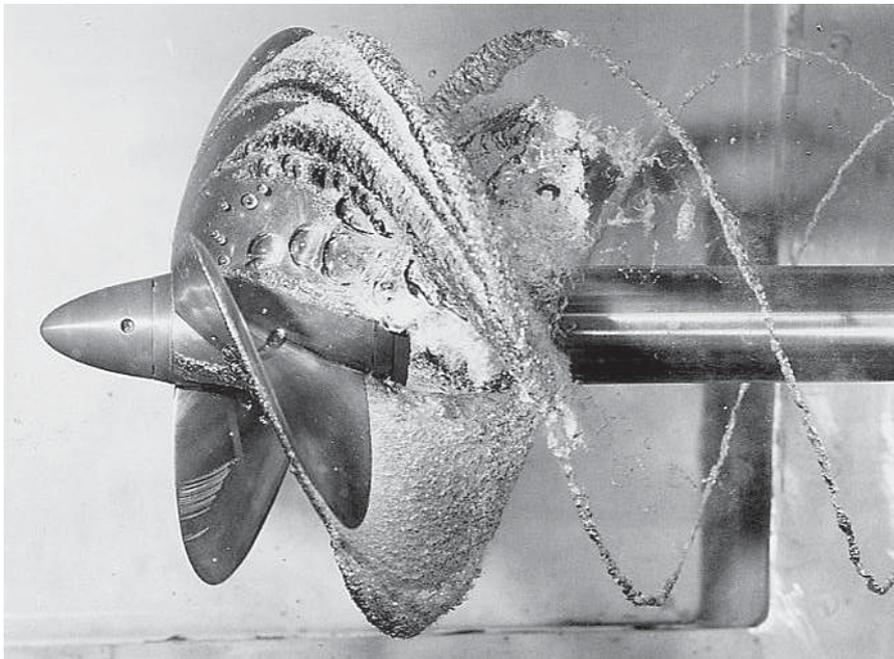
17.00–0.00 Uhr

H Helmholtzstraße



Salzufer 17–19, Severingelände SG 1, 10587 Berlin
Treffpunkt: Eingang Dovestraße, über den Hof (ausgeschildert)

Bedingt



Mit enormem Schub schießt ein Propeller durchs Wasser

Institut für Land und Seeverkehr

Laute Züge? Wir können (es) auch anders!



NEU! Immer mehr Züge fahren zu innerstädtischen Bahnhöfen, Trams sowie S-Bahnen bilden einen Großteil des modernen ÖPNV. Was also tun, wenn es bei betroffenen Anwohnern vor der Haustür nur noch quietscht und rumpelt? Wir zeigen Ihnen, wie man mit Änderungen an Fahrzeugdesign und Streckenführung laute Züge leiser machen kann.

Vortrag, Experiment, Demonstration, Mitmach-Angebot

17.00–0.00 Uhr (stündlich Vorträge)

H Helmholtzstraße 
Dovestraße 6, über den Hof, Haus 13, 10587 Berlin 

Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik

Medizintechnik zum Mitmachen und Erleben

Wie fährt sich ein Rollstuhl? Wie steuert man eine Prothese? Wie funktioniert Knopflochmedizin? Fahren Sie mit einem Rollstuhl über eine Teststrecke, legen Sie eine Prothese an, operieren Sie mit einem Endoskop und vieles mehr!

Laborführung, Mitmach-Angebot

17.00–1.00 Uhr (halbstündlich)

H Helmholtzstraße 
Dovestraße 6, Severingelände Haus 9, 10587 Berlin
Treffpunkt: Eingang Parkplatz Dovestraße 

Institut für Land- und Seeverkehr

Tsunamis und Riesenwellen



Monsterwellen im gläsernen Wellenkanal

NEU! Schiffe geraten durch Riesenwellen in Seenot, und ganze Landstriche werden durch Tsunamis verwüstet. Am gläsernen Wellenkanal erzeugen wir Extremwellen im Modell, um Entstehung und Wirkung riesiger Wellen eindrucksvoll zu demonstrieren.

Experiment, Vorführung, Multimedia-Präsentation

17.00–1.00 Uhr

H Helmholtzstraße 
Salzufer 17–19, Severingelände SG 1, 10587 Berlin
Treffpunkt: Eingang Dovestraße, über den Hof (ausgeschildert) 

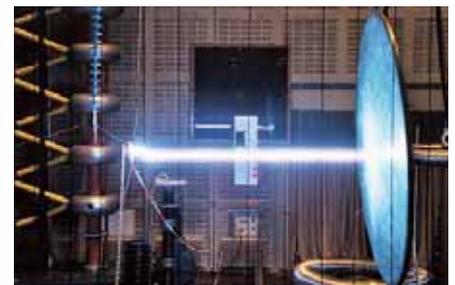


H Straße des 17. Juni 112

Institut für Energie- und Automatisierungstechnik

Krachende Blitze – Eine Experimentalshow

Elektrische Energie entlädt sich seit Urzeiten als Gewitter in der Natur. Gebändigt lässt sie sich technisch für den alltäglichen Komfort zu Hause nutzen. In eindrucksvollen Experimenten möchten wir Ihnen diese Energie näher bringen, wie wir sie uns nutzbar machen und wann sie uns schaden kann.



Experiment, Vortrag

18.00, 19.30, 21.00, 22.30 Uhr (jeweils 90 Minuten)

H Straße des 17. Juni 112 
Einsteinufer 11, Gebäude HT (EMH), Große Hochspannungshalle, 10587 Berlin
Treffpunkt: Eingang über Innenhof  



Haus
des
BAUENS



Für Sie bringen unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Stahlbrücken zum Einsturz. Sie simulieren Hochwasserwellen, zeigen, wie Erde schmilzt, und schicken den ersten Dampfballon der Welt in die Lüfte. Sie präsentieren Baustoffe, die richtig clever sind, und forschen am Traum von gläsernen Brücken. Aus dem imposanten Industriedenkmal der Peter-Behrens-Halle haben die Wissenschaftler ein riesiges Erlebnislabor gemacht. Hier können Sie Tragwerke am Computer entwerfen, Brücken aus Spaghettis basteln, Gebäudemodelle bauen und diese im Windkanal testen. Beweisen Sie sich als Visionär! Machen Sie mit!

 **Hussitenstraße**
(Route 4 Wedding)

Institut für Bauingenieurwesen, Institut für Luft- und Raumfahrt, IEMB sowie MPA Berlin-Brandenburg und FESTO

Phänomene des Bauens findig erleben

NEU! Die historische Peter-Behrens-Halle – ein Industriedenkmal der 20er-Jahre – wird zu einem riesigen Erlebnislabor: Ein erkenntnisreiches Quiz führt Sie zu flüssiger Erde, schwingenden Brücken, intelligenter Pappe, tragenden Winden, innovativen Werkstoffen, simuliertem Kollaps und einem Gesundheitscheck für Häuser. Außerdem: Erleben Sie neuartige Gefährten der Lüfte – Weltpremiere inbegriffen.

Präsentation, Diskussion, Experimente

17.00–1.00 Uhr (durchgehend)

- 17.30 Uhr *Facetten* – Vielfalt und Anti-Aging von Bauwerken (Präsentation mit Diskussion)
- 19.30 Uhr *Wunder* – Sei schlau, lern beim Bau – Wissenschaft zum Anfassen (Präsentation mit Diskussion)
- 21.30 Uhr *Visionen* – Autonome Konstruktionen und smarte Materialien (Präsentation mit Diskussion)
- 23.30 Uhr *Reality* – Große Preisverleihung
- 18.00 Uhr *Erde* – Bebende Erde, flüssige Erde (Aktionen und Experimente)
- 20.00 Uhr *Luft* – Volldampf, Heißdampf, Luftschiffrennen, Jungferflug (Aktionen und Experimente)
- 22.00 Uhr *Feuer* – Heiße Schienen, gebogenes Aluminium (Aktionen und Experimente)
- 0.00 Uhr *Wasser* – Strömungen, Untiefen (Aktionen und Experimente)

Hussitenstraße **Route 4 Wedding**

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

Bauprozessmanagement – Neue Software für effiziente Projektarbeit

NEU! Komplexe Projektarbeit – der Informationsaustausch im Team, mit der Baustelle und Dritten – ist ohne den Einsatz moderner Rechner und Netze nicht denkbar. Sie sind eingeladen, die von uns entwickelten rechnergestützten Verfahren kennen zu lernen und auszuprobieren.

Demonstration, Mitmach-Angebot

17.00–0.00 Uhr

Hussitenstraße **Route 4 Wedding**

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

Visionen des Brückenbaus

NEU! Hauchdünn schwingen sich schwarze Bänder von Widerlager zu Widerlager, von schneeweißen Betonplatten in Form gehalten: Wir stellen Ihnen den ersten Prototyp einer Spannbandbrücke aus kohlenstoffaserverstärkten Kunststoffen vor.

Demonstration, Exponate

17.00–1.00 Uhr

Hussitenstraße **Route 4 Wedding**

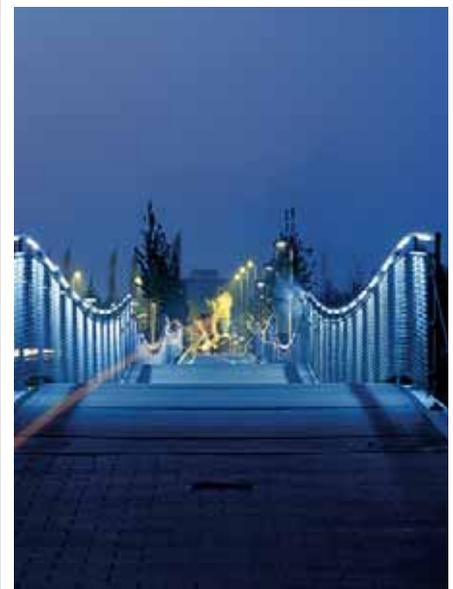
Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

The „Horizont“ is the Limit – Wer baut die längste Brücke?

NEU! Brücken verbinden. Sie spiegeln menschliche Träume und das Erasten geistiger und technischer Grenzen wider. Entdecken sie die Vielfalt möglicher Brückenkonstruktionen und entwerfen Sie die längste Brücke aus einfachen Materialien wie Spaghetti-Nudeln!



Wettbewerb, Mitmach-Angebot, Spiele

17.00–1.00 Uhr (Siegerehrung: 0.00 Uhr)

Hussitenstraße **Route 4 Wedding**

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

Erdbeben – Eine ständige Gefahr für unsere Bauwerke

Wussten Sie, dass ein Sandboden bei Erdbeben flüssig werden kann? Hier werden Sie es erleben! Computeranimationen zeigen die Ausbreitung von Erdbebenwellen im Boden.



Demonstration, Experiment, Multimedia-Präsentation, Mitmach-Angebot, Quiz

17.00–1.00 Uhr

H Hussitenstraße Route 4 Wedding

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

Wenn Putz und Keramik herunterfallen ...!

NEU! Raumhohe Außenwände werden im Klimaprüfstand verschiedenen Feuchte- und Temperaturbelastungen ausgesetzt. Sind Risse oder Schäden an der Gebäudehülle zu befürchten?



Demonstration

18.00–1.00 Uhr (stündlich)

H Hussitenstraße Route 4 Wedding

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Stadtlandschaft mit Kränen

Institut für Bauingenieurwesen

Citius altius fortius? Hoch hinaus mit Holz!

NEU! Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf: Schlüpfen Sie in die Rolle eines Hausbauers und errichten Sie einen Dachstuhl oder konstruieren Sie als Brückenbauer eine Holzlattenbrücke!

Mitmach-Angebot, Wettbewerb, Spiele

17.00–1.00 Uhr

H Hussitenstraße Route 4 Wedding

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

Doktoren der Bauwerke

NEU! Wagen Sie mit uns einen Blick in das Innere kranker Bauwerke! Mit Ultraschall und Endoskop machen wir Unsichtbares sichtbar. Stellen auch Sie sich vor unsere Wärmekamera, entdecken Sie Ihre kalten Zonen und nehmen Sie Ihr persönliches Wärmebild mit nach Hause!

Experiment, Demonstration, Mitmach-Angebot, Diskussion, Exponat

17.00–1.00 Uhr

H Hussitenstraße Route 4 Wedding

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

Baumanagement erleben

Was kostet ein Hydraulik- oder Seilbagger? Was ist PPP? Was ist Facility Management? Diskutieren Sie mit uns Fragen aus Technik, Wirtschaft und Recht und erleben Sie Baufahrzeuge, Schalungssysteme und vieles andere hautnah!

Demonstration, Diskussion

17.00–1.00 Uhr

H Hussitenstraße Route 4 Wedding

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

S(chw)ingende Decken

NEU! Ihre Wohnzimmerdecke brummt? Erschütterungen aus Verkehr, Maschinen, Lärm oder Tanz belasten Mensch, Tier und Bauwerk. Welche Schwingformen sind dafür verantwortlich? Wir zeigen Ihnen, was alles in Ihrer Decke steckt.

Demonstration, Präsentation

17.00–1.00 Uhr

H Hussitenstraße Route 4 Wedding

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

Wettbewerb: Modellbrücken im Crashtest

NEU! Warum halten manche Brücken höchste Belastungen aus, während andere große Schwächen zeigen? Erleben Sie live Crashtests an Modellen aus unserem Pappbrücken-Wettbewerb. Erfahren Sie um 22 Uhr, wie eine Stahlbrücke im Versuch kaputtgeht und wie genau man dies vorhersagen kann!

Demonstration, Mitmach-Angebot, Diskussion, Exponat

17.00–1.00 Uhr

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

Konstruieren am Limit

Erleben Sie die Welt des Konstrukteurs und konstruieren Sie selbst ein Tragwerk am Rechner! Treten Sie in den Wettstreit: Welche Konstruktion trägt viel und verbraucht wenig Ressourcen? Spielen Sie mit und zeigen Sie Risikobereitschaft!

Demonstration, Mitmach-Angebot, Spiele, Wettbewerb

17.00–1.00 Uhr

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

Hochwasser in urbanen Räumen

NEU! Hochwasser hat in den letzten Jahren in urbanen Räumen zu katastrophalen Folgen für Bevölkerung, Bauwerke und Infrastruktur geführt. Erleben Sie simulierte Strömungsprozesse und beispielhafte Szenarien wie Deichbruchwellen und Hochwasserwellen und beobachten Sie die Auswirkungen auf Abwasserkanalisation oder urbane Gewässer!

Vortrag, Vorführung, Multimedia-Präsentation

17.00–1.00 Uhr (jeweils 15 Minuten)

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



TU Berlin und Materialprüfungsanstalt
MPA Berlin-Brandenburg

Sichere und gesunde Bauwerke – Qualitätsprüfung am Bau

NEU! Wie stellt man mit moderner Technik die Qualität eines Bauwerks sicher? Sehen Sie, wie ein Betonwürfel unter Last zerstört wird, wie man Wände durchleuchtet und wie man Schadstoffe in Wohnräumen findet!

Experiment, Demonstration, Mitmach-Angebot, Exponat, Diskussion

17.00–1.00 Uhr

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Luft- und Raumfahrt/
Projektwerkstatt Hybridluftschiff

Leichter als Luft



Studierende der Projektwerkstatt lassen unterschiedliche Variationen ihrer Modellluftschiffe schweben: Entdecken Sie beispielsweise ein flugfähiges Hybridluftschiff, welches die Vorteile von Luftschiff und Flugzeug vereint und so eine interessante Alternative zu bisherigen Luftverkehrsmitteln darstellt!

Ausstellung, Demonstration, Exponat

17.00–1.00 Uhr

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

In Berlin baut man auf Sand und in Wasser – Wie geht denn das?

Der Berliner Boden besteht hauptsächlich aus „Märkischem Sand“ und sehr viel Grundwasser. Trotzdem wird seit einigen Jahren in bis zu 20 Meter Tiefe im Trockenen gebaut. Lernen Sie die technischen Lösungen kennen, mit denen dies möglich ist.



Multimedia-Präsentation, Animation,

17.00–1.00 Uhr

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Luft- und Raumfahrt und FESTO

Eine Weltpremiere: HeiDAS – Mit Heißdampf in die Lüfte

NEU! Überhitzter Wasserdampf dient als Auftriebsgas: Erfahren Sie mehr über die verwendeten innovativen Materialien und Technologien sowie über die Entwurfs- und Rechnermethoden! Im Rahmen seines Jungfernflugs steigt um 20.30 Uhr der erste Dampfballon der Welt in die Luft.

Demonstration, Präsentation

17.00–1.00 Uhr (Weltpremiere: 20.30 Uhr Jungfernflug)

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



IEMB Institut für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken e. V.

Bauen und Wohnen

NEU! Informieren Sie sich zu folgenden Themen: Wohneigentum geplant? Bauherreninformationen rund ums Eigenheim/Das recycelte Haus/Innovatives Bauen in Berlin/Energieausweis für Gebäude? Was ist das?/Wie belastbar ist die Decke? Experimentelle Tragfähigkeitsuntersuchungen vor Ort/Blower Door? Luftdichtheit in Theorie und Praxis/IT-Thermographie.

Demonstration, Multimedia-Präsentation, Versuch, Diskussion, Vortrag

17.00–1.00 Uhr

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin

Institut für Bauingenieurwesen

Wann regnet es durchs Dach?

Mit künstlich erzeugtem Wind prasselt der Regen als so genannter Schlagregen auf Ziegeldächer und Unterspannbahnen. Wir zeigen Ihnen, wie wir Dächer im Labor auf Dichtigkeit prüfen.

Demonstration, Präsentation

ab 17.30 Uhr (stündlich)

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen

Schallschutz: Wie laut darf es sein?

NEU! Lärm dringt durch die Wände und beeinflusst unser Wohlbefinden. Wie gut sind unsere Wände schallsoliert? Wir demonstrieren Ihnen die Schalldämmung von Wänden und Decken in Bild und Ton.

Demonstration, Multimedia-Präsentation

18.00–1.00 Uhr (stündlich)

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin

Institut für Bauingenieurwesen

Sind Ihre Fenster luft- und wasserdicht?

NEU! Besuchen Sie unseren Fensterprüfstand und erfahren Sie, wie unsere Fenster auf Luft- und Wasserdichtigkeit geprüft werden.

18.00–1.00 Uhr (stündlich)

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin

Institut für Bauingenieurwesen

Gläserne Brücken

NEU! Wie tragfähig ist Glas? Wussten Sie, dass die Druckfestigkeit von Glas zehnmal höher ist als die von Beton? Wir zeigen Ihnen, wie man in Zukunft Glas als tragendes Bauteil einsetzen wird.

Versuch, Wettbewerb, Mitmach-Angebot

19.00–23.00 Uhr (jeweils 15 Minuten, stündlich)

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin

Institut für Luft- und Raumfahrt/
Projektwerkstatt Hybridluftschiff

Leichter als Luft: Airship Regatta

NEU! Seien Sie dabei, wenn bunte kugel- oder zigarrenförmige Luftschiffe ihre Schnelligkeit und Wendigkeit messen und zu einer luftig leichten Regatta ins Rennen gehen! Wer wird gewinnen? **Achtung: Einmaliger Termin!**

Ausstellung, Demonstration, Exponat

20.00 Uhr

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin

Institut für Bauingenieurwesen

Tornados in Berlin



Hier noch virtuell – ein Tornado über dem Campus der TU Berlin

NEU! Mit Versuchen im Windkanal demonstrieren wir Ihnen die Auswirkungen von großen Windgeschwindigkeiten auf unterschiedliche Gebäudestrukturen und Geometrien. Stellen Sie eigenhändig Modelle her, die anschließend bei uns im Windkanal getestet werden.

Versuch, Computerquiz

19.00–23.00 Uhr (halbstündlich)

Hussitenstraße [Route 4 Wedding](#)

Gustav-Meyer-Allee 25, TIB-Gelände, Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle), 13355 Berlin



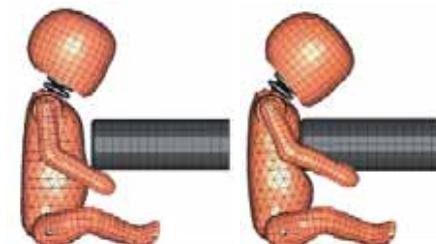
Institut für Land- und Seeverkehr

Es geht um Ihre Sicherheit im Fahrzeug!

NEU! Auch in kleineren Fahrzeugklassen finden Sicherheitssysteme Einzug, aber nur wenige Fahrzeugbesitzer wissen, wie diese funktionieren. Erleben Sie daher reale Crashversuche und begrüßen Sie unsere Dummyfamilie! Messen Sie Ihre Bremskraft im Versuchsfahrzeug und begutachten Sie die Prototypen des Forschungsfahrzeuges CLEVER nach einem Zusammenstoß!

Experiment, Mitmach-Angebot, Demonstration

17.00–1.00 Uhr



H Hussitenstraße  
Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 13, 13355 Berlin


Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie

Speiseeis – Cremigkeit bei minus 196 °C!



Ob zu warmer oder kalter Jahreszeit – Speiseeis kann man immer essen. Aber wie wird es in nur wenigen Minuten cremig? Schauen, staunen und probieren Sie!

Demonstration

17.00, 19.30, 21.00, 22.30, 0.00 Uhr
[jeweils 30 Minuten]

H Hussitenstraße  
Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 17a, 13355 Berlin
Treffpunkt: Treppe 5, 4. OG



Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie

Der Lebensmittelchemikus Das Quiz mit Experimenten zum Mitmachen

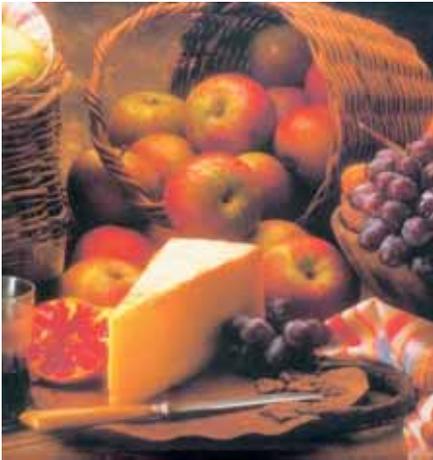
NEU! Hier kann man als Lebensmittelforscher spannende Rätsel rund um die Chemie lösen und Lebensmittel von einer neuen Seite kennen lernen. Und natürlich verlosen wir tolle Preise!

Experiment, Demonstration, Mitmach-Angebot, Quiz

17.00–0.00 Uhr

H Hussitenstraße  
Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 17a, 13355 Berlin
Treffpunkt: Treppe 5, 4. OG, Raum 426





Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie

Wonach schmeckt denn das?

NEU! Sind Sie ein geborener Sensoriker? Testen Sie im Experiment Ihre geschmackliche Empfindsamkeit und ermitteln Sie Ihre eigenen Geschmacksschwellen!

Experiment, Mitmach-Angebot

17.00–1.00 Uhr

H Hussitenstraße

Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 17a, 13355 Berlin
Treffpunkt: Treppe 5, 4. OG



Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie

Molke Drinks – Alles Käse?

NEU! Die Molke gilt heutzutage als wichtiges Fitnessgetränk. Was macht die Molke so wertvoll? Begleiten Sie uns bei der Herstellung von Labkäse und Molkegetränk. Verkosten Sie mit!

Experiment, Ausstellung, Demonstration, Mitmach-Angebot, Vortrag

18.30 Uhr (60 Minuten)

H Hussitenstraße

Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 17a, 13355 Berlin
Treffpunkt: Treppe 5, 4. OG



Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie

Macht Übergewicht Krebs?

NEU! In den Industrienationen sind Krebserkrankungen die zweithäufigste Todesursache. Welche Rolle spielt unsere Ernährung in diesem Zusammenhang?

Präsentation, Vortrag, Ausstellung, Mitmach-Angebot

18.00 Uhr (45 Minuten)

H Hussitenstraße

Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 17a, 13355 Berlin
Treffpunkt: Treppe 5, 4. OG



Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie

Die farbenfrohe Welt der Gummibärchen

NEU! Kleine und große Gummibärchenliebhaber aufgepasst: Hier können nach eigenen Farb- oder Geschmacksvorlieben Gummibärchen selbst aufgezogen werden – von Zucker und Gelatine zum ausgewachsenen Bärchen.

Experiment, Präsentation, Mitmach-Angebot

17.30, 23.00 Uhr (jeweils 60 Minuten)

H Hussitenstraße

Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 17a, 13355 Berlin
Treffpunkt: Treppe 5, 4. OG, Raum 426



Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie

Werde Forscher in der Lebensmittelchemie!

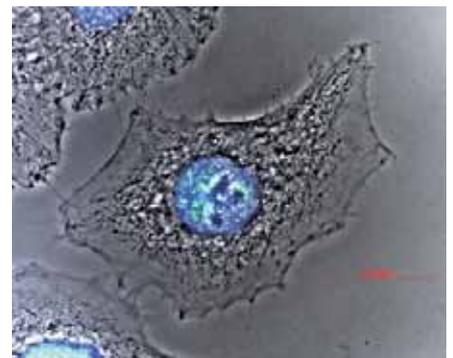
NEU! Beobachte Krebszellen unter dem Fluoreszenzmikroskop, erlebe, wie Zwiebelinhaltsstoffe analysiert werden, oder lerne die DNA-Elektrophorese kennen! Für zukünftige Lebensmittelchemiker gibt es Informationen rund ums Studium.

Experiment, Demonstration, Mitmach-Angebot, Präsentation

22.00 Uhr (60 Minuten)

H Hussitenstraße

Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 17a, 13355 Berlin
Treffpunkt: Treppe 5, 4. OG, ab 14 Jahre



Fluoreszierende Krebszellen

Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie

Experimentalshow der Lebensmittelchemie

NEU! Wir entführen Sie in die Welt der Alchimisten und zeigen Ihnen verblüffend effektvolle Experimente mit Farbenspiel, Feuer, eisiger Kälte und lautem Knall.

Experiment, Ausstellung, Demonstration, Mitmach-Angebot

20.00 Uhr (60 Minuten)

H Hussitenstraße

Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 17a, 13355 Berlin
Treffpunkt: Treppe 5, 4. OG, Raum 426



Forschungsschwerpunkt Technologien der Mikroperipherik

Nächtlicher Ausflug in die partikelfreie Welt

Zum dritten Mal öffnet der Reinraum des Forschungsschwerpunktes Technologien der Mikroperipherik seine Türen für Besucher der Langen Nacht der Wissenschaften. Mikrochips in speziellen Anwendungen müssen extreme Eigenschaften besitzen, wie zum Beispiel eine lange Lebensdauer im Herzschrittmacher oder Hitzetauglichkeit im Automotor. Wir geben Ihnen einen Einblick in die Verfahren zur Bearbeitung von Bauteilen der Mikroelektronik, wo Metallschichten mit wenigen Nano-Metern Dicke abgeschieden und feinste Strukturen mit wenigen tausendstel Millimeter Breite übertragen werden. Zur Besichtigung der Reinnräume mit partikelfreier Luft kleiden wir Sie reinraumgerecht mit Mikrofaseranzügen, Hauben und Plastikschuhen ein.

Laborführung

17.00–00.00 Uhr (Führungen halbstündlich)

 Hussitenstraße



Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 17a, Aufgang 5, 2. Etage, 13355 Berlin
Treffpunkt: 2. Etage



Gartenplatz

Institut für Verfahrenstechnik

Mischen (Im)possible

Wie kommen Öl und Wasser zueinander? Für viele Produkte möchte man diese Stoffe fein einander verteilen, obwohl sie eigentlich nicht mischbar sind. TU-Forscher erklären, wie solche Emulsionen hergestellt und wie sie stabilisiert werden können. Probieren Sie es selbst aus, indem Sie Ihre eigene Creme herstellen.

Führung, Experiment, Mitmach-Angebot

17.00–1.00 Uhr (jeweils 30 Minuten)

 Gartenplatz



Ackerstraße 71–76, Große Versuchshalle der Verfahrenstechnik, 13355 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: Hof 3, jeweils 12 Teilnehmer



Institut für Verfahrenstechnik

Pinguine, Vögel und Delfine – Die intelligenten Ingenieure. Tauchen Sie ein in die Welt der Bionik!

Bionik ist das Studium von Ergebnissen der biologischen Evolution aus der Sicht des Ingenieurs. Es gilt, dieses Ideenreservoir der Natur für zukünftige technische Lösungen zu nutzen. Besuchen Sie unsere große Versuchshalle und staunen Sie, was man von Haifischen, Pinguinen, Vögeln oder Sandfischen alles lernen kann.

Experiment, Vorführung, Exponat

17.00–1.00 Uhr

 Gartenplatz



Ackerstraße 71–76, Große Versuchshalle der Verfahrenstechnik, 13355 Berlin, hier Ticketverkauf



Institut für Architektur

Krankenhausbau gestern, Gesundheitsversorgung morgen Visionen des Krankenhausbaus im 20. Jahrhundert

NEU! Wir stellen Ihnen Meilensteine des Krankenhausbaus vor, die den Pioniercharakter und



Das Berliner Martin-Luther-Krankenhaus, erbaut 1930/31 von dem Architekten Ernst Kopp

die Zukunftsfähigkeit früherer – damals oft abgelehnter – Projekte demonstrieren. Besondere Aufmerksamkeit wird hier auf Le Corbusiers nicht realisiertes „Krankenhausprojekt für Venedig“ gerichtet, das seinerzeit stark kritisiert wurde.

Ausstellung, Diskussion, Exponat, Vortrag

17.00–1.00 Uhr

17.00–1.00 Uhr

„Eine sozialistische Utopie – Die Konzepte der ehemaligen DDR zur Neugestaltung des Gesundheitswesens“ (Ausstellung)

17.30 Uhr „Das Archiv Krankenhausbau“ (Vortrag, Referent: Prof. em. Robert Wischer)

18.00 Uhr „Krankenhausbau gestern, Gesundheitsversorgung morgen“ (Podiumsdiskussion)

 Gartenplatz



Ackerstraße 71–76, Halle ACK 40, über Gebäude ACK 37, 13355 Berlin



Institut für Angewandte Geowissenschaften

Einblicke in das Innere eines Deiches

NEU! Wie überwacht man die Qualität eines Deiches, ohne ihm dabei zu schaden? Untersuchen Sie einen gefluteten Modelldeich in einem Aquarium. Nutzen Sie dazu die Gleichstrom-Geoelektrik, bei der Strom in den Untergrund eingespeist wird und dadurch Aussagen über Wasserverteilung sowie Untergrundstruktur des Deiches möglich sind.

Experiment, Demonstration, Mitmach-Angebot

17.00–23.00 Uhr (stündlich)

 Gartenplatz



Ackerstraße 71–76, 13355 Berlin
Treffpunkt: 1. Hof, Aufgang B, 3. OG, Raum 313/314



Institut für Angewandte Geowissenschaften

Schatzsuche mit Geophysik – Das Unsichtbare sichtbar machen



Gehen Sie auf „Schatzsuche“ mit dem Geo-Radar: Das Gerät kann durch die Laufzeiten elektromagnetischer Wellen

die Anordnung und Tiefe von Reflektoren im Untergrund wiedergeben. Damit können Rohrleitungen, Fundamente oder Hohlräume im Untergrund gefunden werden. Sie können selbst das Geo-Radar-Gerät bedienen und sehen, wie die Daten „entstehen“.

Mitmach-Angebot, Experiment

17.00–23.00 Uhr (stündlich)

Gartenplatz



Ackerstraße 71–76, 13355 Berlin
Treffpunkt: 1. Hof, Aufgang B, 3. OG, Raum 313/314



Pressestelle TU Berlin und Berliner Unterwelten e. V.

Technikgeschichte unterirdisch – Der AEG-Versuchstunnel in Wedding

Steigen Sie mit uns in den Untergrund und entdecken Sie ein Stück Industriegeschichte! Lernen Sie den ersten U-Bahn-Tunnel Berlins kennen! Auf dem Gelände der ehemaligen AEG-Fabrik in Wedding befindet sich das 300 Meter lange Bauwerk. Diese Anlage entstand in Vorbereitung auf den Bau der ersten wirklichen U-Bahn für die deutsche Reichshauptstadt. Der Tunnel verbindet die TU-Gebäude in der Ackerstraße und das heutige TIB-Gelände an der Gustav-Meyer-Allee, in denen Ihnen zahlreiche spannende Forschungsprojekte gezeigt werden. Mit freundlicher Genehmigung der GSG Hausverwaltung.

Führung

18.00–23.30 Uhr (halbstündlich)

Gartenplatz



Ackerstraße 71–76, 13355 Berlin
Treffpunkt: über den Hof, Informationsstand



Institut für Biotechnologie



Bierbrauen in Wedding

Bierbrauen ist keine Hexerei, aber trotzdem ein komplexer biotechnologischer Vorgang. Deshalb möchten wir für Sie, ob Groß oder Klein, unsere Tore öffnen und Ihnen die Geheimnisse der Bierher-

stellung näher bringen. Gerste, Malz, Wasser, Hopfen oder Hefe – wir erklären Ihnen die Rohstoffe und laden Sie ein, an verschiedenen Teilschritten der Bierherstellung selbst mitzuwirken.

Demonstration, Führung, Mitmach-Angebot

17.00–1.00 Uhr

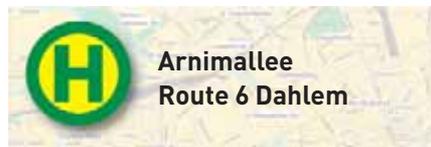
17.00 Uhr (Sudbeginn)

18.00–1.00 Uhr (Vorträge jew. 30 Minuten, stündl.)

Seestraße/Amrumer Straße



Seestraße 13, Sudhaus der Studienbrauerei, 13353 Berlin, hier Ticketverkauf
Treffpunkt: Eingang zur Studienbrauerei



Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie

Erst Sprühen, dann Brühen – Wie der Kaffee in die Dose kommt

NEU! Wie kann man Lebensmittel konservieren, ohne sie zu erhitzen, und damit Geschmacksträger und Vitamine erhalten? Wieso werden Pflanzenmembranen „durchlöchert“, um Inhaltsstoffe zu gewinnen? Wie wird aus flüssigem Kaffee ein Instantgetränk? Wir demonstrieren Ihnen, wie man mit Hochdruck, gepulsten elektrischen Feldern oder mithilfe von Sprühtrocknung Lebensmittel konserviert. Schauen und kosten Sie!

Demonstration, Versuch, Vortrag

17.00–1.00 Uhr

17.00–18.00 Uhr, 22.00–23.00 Uhr

Schnell, schneller, am schnellsten

Die Wirkung von Hochdruck-Verfahren auf pflanzliche und tierische Zellen – Hochdruck in der Lebensmittelindustrie heute und morgen (Vortrag)

Einfluss der Gefriereschwindigkeit auf die Qualität von Lebensmitteln (Vortrag)

Ultraschnelles Gefrieren von Lebensmitteln in flüssigem Stickstoff (Demonstration, Referent: Cornelius Luscher, Roman Buckow)

18.00–19.00 Uhr, 23.00–0.00 Uhr

Wir schocken Lebensmittel

Die Wirkung von elektrischen Hochspannungsimpulsen (HSI) auf Zellmembranen – HSI in der Lebensmittelindustrie heute und morgen (Vortrag)

Vergleich von HSI-behandelten sowie unbehandelten Äpfeln und Karotten

(Film und Demonstration, Referenten: Anna Janositz, Ana Balasa, Manuela Guderjan)

19.00–20.00 Uhr, 0.00–1.00 Uhr

Erst Sprühen, dann Brühen – Sprühtrocknung in der Lebensmittelindustrie (Vortrag)

Sprühtrocknen von Kaffee und Milch

(Demonstration, Referent: Marcus Volkert)

20.00–21.00 Uhr

Und die Größe zählt doch . . .

Änderungen des Verhaltens von Bakterien durch Zugabe von Wirkstoffen/Antibiotika oder anderen Stresseinwirkungen am Beispiel eines probiotischen Bakteriums (Vortrag und Demonstration, Referent: Alexander Angersbach, Biotronix)

21.00–22.00 Uhr

Ernte gut, alles gut?

Zerstörungsfreie Prüfverfahren zur Analyse der Produktqualität von Obst und Gemüse (Vortrag und Demonstration, Referent: Oliver Schlüter, ATB-Potsdam)

Arnimallee Route 6 Dahlem



Königin-Luise-Straße 22, FG-1, 14195 Berlin
Treffpunkt: Haupteingang



Bier und Steak, Wein und Pizza

Catering für Nachtschwärmer – TU-Lounge zum Ausspannen



Bierbrauen in Wedding

Die Wissenschaftler der TU Berlin dozieren nicht nur über das Bierbrauen, sie können es auch. Im Sudhaus der Studienbrauerei auf dem TU-Campus in Wedding haben Sie während der Langen Nacht der Wissenschaften die Möglichkeit, alles über das Bierbrauen zu erfahren – verkosten können Sie auch.

H Seestraße/Amrumer Straße **Route 4 Wedding**
Seestraße 13, Sudhaus der Studienbrauerei,
13353 Berlin

Nuggets und Bratnudeln

Ausgeschenkt wird das TU-Bier auch auf dem Vorplatz des Hauses der Ideen/TU-Hauptgebäude. Dort erwartet Sie zudem ein umfangreiches Catering-Angebot.

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**
Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin, Vorplatz

TU-Lounge lädt zum Verweilen ein

NEU! Die TU-Lounge im Haus der Ideen/TU-Hauptgebäude lädt während der gesamten Nacht zum Verweilen ein. Hier können Sie in stimmungsvoller Atmosphäre bei Lounge-Musik, alkoholfreien Getränken, aber auch bei Wein und Bier mit Ihren Freunden plaudern, weitere Pläne für eine neue Tour durch die Lange Nacht der Wissenschaften schmieden oder einfach nur ausspannen.

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**
Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin, im Foyer links

Freibier für die ersten 50 Jazzbesucher

Für Besucher des Jazzkonzertes im Audimax des Hauses der Ideen/TU-Hauptgebäude

haben wir eine besondere Überraschung: Die ersten 50 Besucherinnen und Besucher bekommen Gutscheine für ein TU-Bier, das Sie in der TU-Lounge – gleich neben dem Audimax – in der Pause des Konzertes genießen können.

H Straße des 17. Juni 135 **Route 3 Charlottenburg**
Straße des 17. Juni 135, Haus der Ideen/Hauptgebäude, 10623 Berlin, Audimax, ab 23.15 Uhr

Weitere kulinarische Angebote gibt es überall dort, wo Sie im Programmheft dieses Symbol sehen:



Route 3 Charlottenburg

H Straße des 17. Juni 135
Haus der Ideen/Hauptgebäude
Haus der Mathematik,
Institut für Mathematik/DFG-Forschungszentrum Matheon

H Steinplatz
Haus der Physik/Eugene-Paul-Wigner-Gebäude (Physik-Cafeteria)

H Pascalstraße
Produktionstechnisches Zentrum (PTZ)

Route 4 Wedding

H Hussitenstraße
Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle)

H Seestraße/Amrumer Straße
Sudhaus der Studienbrauerei

Route 6 Dahlem

H Arnimallee
Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie, Gebäude FG 1

Tickets

Verkauf

Die Tickets sind ab dem 28. April 2006 in allen Fahrschein-Verkaufsstellen und Kundenzentren der S-Bahn Berlin GmbH sowie an den Fahrscheinautomaten der S-Bahn erhältlich. Eine Online-Bestellung von Tickets ist ab dem 28. April 2006 über www.LangeNachtDerWissenschaften.de möglich. Die Tickets werden per Post zugesandt. Bei Online-Bestellung wird ein Aufschlag von 1,55 EUR pro Bestellung erhoben (Versand inklusive).

Abendkassen der TU Berlin

Standorte Charlottenburg

Haus der Ideen/TU-Hauptgebäude – Straße des 17. Juni 135

Haus der Physik – Hardenbergstraße 36

Produktionstechnisches Zentrum (PTZ) – Pascalstraße 8–9

Standorte Wedding

Haus des Bauens (Peter-Behrens-Halle) – Gustav-Meyer-Allee 25

Große Versuchshalle der Verfahrenstechnik – Ackerstraße 71–76

Sudhaus der Studienbrauerei – Seestraße 13

Preise

Kombi-Ticket Normaltarif 11,- Euro

Kombi-Ticket ermäßigt 7,- Euro
Schüler, Studenten, Rentner, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Wehr- und Ersatzdienstleistende

Familien-Ticket 22,- Euro

Das Familienticket gilt für maximal fünf Personen, darunter nicht mehr als zwei Erwachsene. Es ist gültig für alle Erwachsenen mit Kindern, unabhängig von einer familiären Bindung. Das im Vorverkauf erworbene Familienticket kann an den Abendkassen in Einzelkarten entsprechend der Anzahl der Familienmitglieder umgetauscht werden. Damit besteht die Möglichkeit, getrennt voneinander verschiedene Veranstaltungen zu besuchen. Die Gültigkeit der Familieneinzelkarten ist der des Familientickets gleichgestellt.

Late-Night-Ticket 5,- Euro
Verkauf an den Abendkassen ab 23 Uhr

Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

Gültigkeit

Die Tickets berechtigen zum Besuch aller Einzelveranstaltungen in den teilnehmenden Wissenschaftseinrichtungen und zur Nutzung der Bus-Shuttles auf den Lange-Nacht-Routen. Sie gelten außerdem als Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel im Berliner Tarifbereich ABC von Samstag, dem 13. Mai, 14.00 Uhr, bis Sonntag, dem 14. Mai 2006, 4.00 Uhr.

Erst probieren, dann studieren

Nach der „Langen Nacht der Wissenschaften“ geht's weiter – besonders für Schüler. Die nächste Möglichkeit, nach der Langen Nacht der Wissenschaften die Universität wieder hautnah zu erleben, besteht für Schülerinnen und Schüler ab der 11. Klasse am **30. und 31. Mai 2006** während der TU-Infotage. Die umfangreichste Studien-Infoveranstaltung der TU Berlin präsentiert an diesen beiden Tagen jeden Studiengang ausführlich. Ihr kommt mit Lehrenden und Lernenden ins Gespräch. Institute und Labore öffnen für euch die Türen. Wenn ihr noch nicht wisst, was ihr studieren möchtet, unterstützen wir euch.

Das Programm findet ihr im Internet unter: www.studienberatung.tu-berlin.de/aktuell/programm.html

TU-Infotage
für Schülerinnen und Schüler

Vor dem Abi an die Uni – Einblicke, Experimente, Kontakte

Neben den TU-Infotagen gibt es für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 13 das ganze Jahr über zahlreiche Angebote, um Uni-Luft zu schnuppern. Hier alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Ab Klasse 9

Schülerinnen&Schüler-Technik-Tage

Hier könnt ihr experimentieren, (Kurz-)Vorlesungen hören und Workshops besuchen. Immer in den (Schul-)Herbstferien. Individuelle Projektangebote für Gruppen sind das ganze Jahr über möglich.

Kontakt: stt@tu-berlin.de

Nächster Termin: 4.–6. Oktober 2006

➔ www.studienberatung.tu-berlin.de/stt

Schulpraktikum

In vielen Laboren und Einrichtungen der TU Berlin möglich.

➔ www.studienberatung.tu-berlin.de/schueler/praktikum.html

Ab Klasse 10

Probestudium

Ihr erlebt den Studienalltag in normalen Vorlesungen, die Studienberatung hilft euch bei der Auswahl. Jedes Jahr Mitte Oktober bis Anfang Februar und Mitte April bis Ende Juni.

➔ www.studienberatung.tu-berlin.de/schueler/schnupper.html

Ab Klasse 11 für Schülerinnen

Techno-Club

Als Schülerin könnt ihr ab der 11. Klasse Mitglied werden und bis zum Abitur bei Projekten Einblicke in Natur- und Ingenieurwissenschaften gewinnen.

www.tu-berlin.de/schueler/techno-club/

femtec

Das Hochschulkarrierezentrum für Frauen bietet Workshops für Schülerinnen an.

➔ www.femtec-berlin.de

Gasthörerschaft

Ihr könnt einzelne Lehrveranstaltungen ein ganzes Semester lang besuchen (für Schülerinnen und Schüler kostenlos).

➔ www.tu-berlin.de/zuv/l/gasthoerer.pdf

Sport

Die Sportangebote der TU Berlin könnt ihr zum Studentenpreis nutzen.

➔ www.tu-sport.de

Beratung zur Studienwahl

Studien- und Entscheidungsberatung für Schülerinnen und Schüler

Kontakt: studienberatung@tu-berlin.de ➔ www.studienberatung.tu-berlin.de

Infothek und Anlaufstelle

In unseren Räumen findet ihr eine Infothek zu allen Fragen nach dem Abitur und rund um das Studium. Studentische Mitarbeiter(innen) helfen euch gern mit Auskünften.

Beratungsgespräche

Studienberater(innen) beraten euch umfassend und objektiv, eure Wünsche und Fähigkeiten, eure Pläne und Ziele stehen dabei im Mittelpunkt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Workshop zur Orientierung und Entscheidung

Hier lernt ihr, eure Fähigkeiten zu erkennen, eigene Ziele zu definieren und mit einer besonderen Strategie Tätigkeits- und Berufsmerkmale zu finden.

Qual der Wahl

Einstündige Mitmach-Veranstaltung rund um Abitur und Studienentscheidung während der TU-Infotage für Schülerinnen und Schüler.



Jazz-Midnight-Special
mit dem legendären
Jazzquartett
Schönfeld/Jost
23.15 Uhr im TU-Audimax

